

O! wie lebenswert. herford



Aktiv und informiert ab 55

Ein hilfreicher Begleiter für Ihren Alltag



Mitten im Leben.

- **Ambulanter Pflegedienst – Johanneswerk im Stadtteil**
Auf der Freiheit 19 · 32052 Herford und Lerchenstraße 5 · 32049 Herford
- **Altenzentrum Bethesda** · Moltkestraße 22 · 32105 Bad Salzuflen
- **Jacobi-Haus** · Nordring 23-25 · 32257 Bünde
- **Johannes-Haus** · Auf der Freiheit 13-15 · 32052 Herford
- **Haus Stephanus** · Bertolt-Brecht-Straße 11 · 32120 Hiddenhausen
- **Marie-Schmalenbach-Haus** · Graf-Kanitz-Straße 5 · 32049 Herford
- **Simeonsstift** · Lemgoer Straße 1 · 32602 Vlotho

Grüßwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Anteil der älteren Menschen in Herford ist im Vergleich zu anderen Städten besonders hoch. Doch Alter ist eine Frage der Einstellung. Ältere Menschen sind heute länger aktiv und wollen so lange wie möglich selbständig und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Sie verfügen häufig über Kompetenzen, die für Gesellschaft und Wirtschaft unverzichtbar sind. Auch nach der Berufsphase sind die meisten Älteren weiterhin aktiv und interessiert an dem, was um sie herum geschieht. Ältere Menschen sind somit eine tragende Säule unseres Gemeinwesens.

Gleichzeitig sind vor allem Menschen in hohem Alter mehr denn je auf fremde Hilfe angewiesen.

Ich freue mich Ihnen die vierte überarbeitete Auflage dieses Ratgebers präsentieren zu können. Sie soll Ihnen eine praktische Orientierungshilfe sein und Möglichkeiten aufzeigen, den Alltag nach Ihren Wünschen zu gestalten.

Er nennt Ihnen Adressen und Ansprechpartner und gibt Hinweise zu allen sozialen und gesundheitlichen Diensten, die ins Haus kommen, nennt Ihnen alle wichtigen Beratungsstellen, befasst sich mit Themen wie Wohnen im Alter und bei Behinderung und bietet Ideen für Kultur und Freizeit. Sie erhalten aber auch Antworten auf Fragen, die sich ums Geld oder um Pflegebedürftigkeit drehen.

Und wenn Sie sich mit Ihren Erfahrungen und sozialen Kompetenzen engagieren möchten, finden Sie in diesem Ratgeber ebenfalls Hinweise.

Ich hoffe, dass diese Broschüre für Sie ein hilfreicher Begleiter in Ihrem Alltag ist. Bei weiteren Fragen hilft Ihnen das Büro für Behinderten- und Seniorenfragen der Stadt Herford gerne weiter.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



(Bruno Wollbrink)
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters.....1	
Inhaltsverzeichnis.....2	
1. Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement..... 8	
1.1 Stadtteilzentren, Nachbarschaftstreffs und Seniorenclubs 8	
1.2 Selbsthilfegruppen 12	
1.3 Sport und Bewegung 12	
1.4 Mitgemacht und Selbstgemacht 14	
1.5 Neues entdecken – Kultur und Bildung 14	
1.6 Unterwegs auf Reisen 18	
1.7 Freiwilliges Engagement – Zeit für andere .. 18	
2. Rat und Information22	
2.1 Büro für Behinderten- und Seniorenfragen der Stadt Herford 22	
2.2 Ansprechstellen im Krankenhaus 24	
2.3 Hilfe bei seelischen Krisen und Erkrankungen 24	
2.4 Telefonseelsorge 25	
2.5 Ausländische ältere Menschen 25	
2.6 Frauenfragen 26	
2.7 Sucht 27	
2.8 Schuldnerberatung 27	
2.9 Verbraucherfragen 27	
2.10 Im Trauerfall 27	
2.11 Sterbebegleitung 27	
2.12 Selbsthilfegruppen 28	
3. Fragen rund ums Geld30	
3.1 In Sachen Rente 30	
3.2 Wohngeld 30	
3.3 Grundsicherung und Sozialhilfe 31	
3.3.1 Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung (SGB XII) 31	
3.3.2 Hilfe zum Lebensunterhalt für Menschen unter 65 Jahren 32	
3.3.3 Hilfe zur Pflege gemäß SGB XII 33	
3.3.4 Eingliederungshilfe 33	
3.3.5 Miet- und Energierückstände 34	
3.3.6 Was Sie sonst noch zur Grundsicherung und Sozialhilfe nach dem SGB XII wissen sollten 34	
3.4 Zuschüsse und Ermäßigungen 35	
3.4.1 Wittekindpässe 35	
3.4.2 Telefontarife 35	
3.4.3 Rundfunk- und Fernsehgebühren 35	
3.4.4 Härtefallregelung bei Zuzahlungen im Krankheitsfall 36	
3.5 Nachteilsausgleiche und finanzielle Hilfen für Menschen mit Behinderungen..... 37	
3.5.1 Schwerbehindertenausweis 37	
3.5.2 Finanzielle Hilfe für hochgradig Sehbehinderte und Blinde 38	
3.5.3 Finanzielle Hilfen für Gehörlose 38	
3.5.4 Öffentlicher Personennahverkehr 38	
3.5.5 Parkerleichterungen 39	
4. Wenn Pflege nötig ist40	
4.1 Pflegestützpunkte 40	
4.2 Pflegeversicherung 40	

Seniorencentrum St. Laurentius

Unsere Motivation ist die bestmögliche Versorgung unserer Bewohner.

Um dieses Ziel zu erreichen, bieten wir als attraktiver Arbeitgeber motiviertem Fachpersonal gute Perspektiven.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



*Nah am
Menschen*

- Großzügige Einzelzimmer mit eigenem Bad
- Spezielle Betreuung/Garten der Sinne für Menschen mit Demenz
- Tägliche individuelle Betreuungs- und Beschäftigungsangebote
- Arztpraxis im Haus

Seniorencentrum St. Laurentius

Nordbahnstraße 20 • 32584 Löhne-Gohfeld

Telefon 05731 7860900 • www.st-laurentius-loehne.de



Inhaltsverzeichnis

4.3	Pflege durch Angehörige oder Bekannte	40	6.4	Warenkorb – Sozialer Laden	58
4.4	Ambulante Pflegedienste	45	6.5	Die Tafel	58
4.5	Tagespflege	47	6.6	Besuchs- und Begleitdienste	58
4.6	Wohnen und Pflege im Heim	47	6.7	Fahrdienst für mobilitätseingeschränkte Menschen	59
4.7	Checkliste zur Prüfung des Hilfsangebotes durch Pflegedienste oder Heime	50	6.8	Service- und Begleitdienste bei der Bahn	59
5.	<i>Sicheres Wohnen im Alter</i>	54	6.9	Familienunterstützende Dienste	60
5.1	Wohnraumanpassung	54	6.10	Ambulante Betreuungsdienste für Menschen mit geistiger Behinderung	60
5.2	Hausnotruf	55	6.11	Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung (ISB)	60
5.3	Soziale Quartiersentwicklung	56	6.12	Rettungsdienst und Krankentransport	61
5.4	Gastfamilien für Senioren	56	6.13	Behinderte Menschen im Beruf	61
6.	<i>Wer leistet welche Hilfe</i>	57	7.	<i>Nachlass- und Vorsorgeregelungen</i>	63
6.1	Hilfen im Haushalt	57	8.	<i>Im Falle des Todes</i>	64
6.2	Essen auf Rädern	57			
6.3	Mittagstisch	58			
6.3.1	Herforder Mittagstisch	58			

Wir sind gerne für Sie da



UHLAND-APOTHEKE

Apotheker Theodor Jopen

Engerstraße 26 | 32051 Herford

Telefon: 05221 15814
Telefax: 05221 529652

uhland-apotheke@teleos-web.de
www.uhland-apotheke-herford.de

Angela Hoge
Praxis für Physiotherapie



Kurfürstenstr. 1
32052 Herford
Tel. 05221 58426
Fax 05221 1045201

Erfahrung
in allen
Lebenslagen



*Wir helfen gern!
Der nette Pflegedienst
in Ihrer Nähe!*

PPD

Privater Pflege-Dienst GmbH

**Häusliche Kranken- u. Altenpflege
seit 1990**

Vertragspartner aller Kassen

Herford	0 52 21/20 10
Löhne	0 57 31/7 87 80
Hüllhorst	0 57 44/5 12 94 37

www.ppd-altenpflege.de

Taxi Freitag

0 52 21/6 33 66

www.taxi-freitag.com

- Fahrten zur Dialyse-Chemo-Strahlentherapie
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Arztfahrten für alle Kassen
- Großraumtaxi für 8 Personen
- Rollstuhlfahrten
- Fahrten für alle Gelegenheiten
- Kurierdienst
- Botendienste

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Übersicht leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de**.

Alten- und Pflegeheime.....	U 2, 3, 51, 53, U 3, U 4	Krankengymnastik.....	5, 50
Ambulante Pflege.....	5, 7, 41, 43, 46, 53	Krankenpflege	5, 7, 41, 43, 46, 53
Apotheken	4, 46	Menü-Bringdienst.....	61
Augenarzt.....	29	Notare.....	62
Augenoptiker.....	29	Pflegedienste	5, 7, 41, 43, 46, 53
Beratungsdienst.....	28	Physiotherapie.....	5, 50
Bestattungen.....	66, 67	Rechtsanwälte.....	62
Betreutes Wohnen	U 2, 3, 51, 53, U 3, U 4	Seniorenheime	U 2, 3, 51, 53, U 3, U 4
Café Leselust.....	15	Seniorenreisen	7, 61
Feuerbestattung.....	65	Sozialdienst	61
Haushaltsnahe Dienste	51	Stadtbibliothek	15
Häusliche Kranken- und Altenpflege.....	5, 7, 41, 43, 46, 53	Steinbildhauer	67
Hausnotruf	41	Steinmetz	67
Hörakustik	6, 17	Tagespflege	U 4
Hörgeräte	6, 17	Taxi	5
Immobilienmakler	54, 55	Theaterbüro.....	15
Immobilienvermittler.....	54, 55	Tourist-Information	15
Intensivpflege.....	U 3	Vorsorgeregulungen.....	66, 67
Kranken- und Rollstuhlfahrten.....	5	Zahnarzt.....	29

U= Umschlagseite



32052 Herford
Steinstraße 10

33729 Bielefeld-Brake
Stedefreunder Straße 4

www.sieg-hoertechnik.de

Tel. **05221 53768**
Fax **05221 104677**

Tel. **0521 5574200**
Fax **0521 5574201**

Wir bieten mehr!

- Hörgerateanpassung
bei Kindern Pädakustik
- Hörtraining
- Tinnitusberatung
- Eigenes Labor
- Reparaturen
- Fernsehkopfhörer
- Lichtsignalanlagen
- Vibrationswecker
- Laute Telefone
- Gehörschutz
- Vorträge
- Hausbesuche
- Hol- und Bringservice



- Sozialstation

... ist mehr als nur ein Wort!

Wir...

...beraten...

...helfen...

...pflegen!

Ansprechpartner:

M. Scholz und B. Braun

Tel. 05221 167340

Clarenstr. 24 • 32052 Herford • E-Mail: info-geschaeftsstelle@caritasverband-herford.de • www.caritasverband-herford.de

Caritas-Seniorenreisen

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Reiseprogramm.

Ob Bäderreise oder Besinnung, vom Meer bis in die Berge.

Wellnesswochen • Kulturreisen • Tagesausflüge

Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartnerin: Andrea Heyer

Tel.: (0 52 21) 16 73 32



Wussten Sie schon...

... dass sich 80 Prozent der Deutschen für das Alter wünschen, möglichst lange gesund und fit zu bleiben?

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Herford.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Stadt Herford entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Quellennachweis:

Titel: Pro Herford GmbH, Goebenstr. 3–7, 32052 Herford

Fotos: mediaprint infoverlag gmbh

mediaprint infoverlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering

Tel. +49 (0) 8233 384-0

Fax +49 (0) 8233 384-103

info@mediaprint.info

www.mediaprint.info

www.total-lokal.de

Druck: Werbedruck GmbH Horst Schreckhase • Dörnbach 22 • 34286 Spangenberg

32052057 / 4. Auflage / 2012


mediaprint
infoverlag



1. Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

Deutschland wird älter. Lag vor 150 Jahren die Lebenserwartung eines Menschen noch bei unter 40 Jahren, werden Frauen heute durchschnittlich 82, Männer 77 Jahre alt. Die Generation 60plus ist so engagiert und aktiv wie nie zuvor – Senioren bereisen die Welt, springen als Babysitter in der Nachbarschaft ein und treffen sich mehrmals wöchentlich zum gemeinsamen Sport.

Unter Menschen – Zeit für Begegnung

Möchten Sie Ihre freie Zeit mit anderen verbringen oder Ihre freie Zeit für andere einsetzen? Suchen Sie eine Möglichkeit Ihrem Hobby und Ihren Interessen mit anderen Menschen nachzugehen? Suchen Sie sinnvolle Tätigkeitsfelder? In diesem Kapitel finden Sie Adressen für die Freizeitgestaltung aber auch Ansprechpersonen, sofern sie sich freiwillig engagieren möchten.

Freiwilliges bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt haben eine lange Tradition. Die Bereitschaft Aufgaben für und in dieser Gesellschaft zu übernehmen nimmt zu. Vielleicht verfügen Sie vor dem Hintergrund Ihrer Erfahrungen über fachliche und soziale Kompetenzen, die Sie anderen Menschen zur Verfügung stellen möchten.

Sie sind herzlich eingeladen sich einzubringen. Egal ob Sie traditionelle Aufgaben, z.B. innerhalb der Kirchengemeinden, der Sportvereine oder der Verbände wahrnehmen wollen, oder ob Sie daran interessiert sind verantwortlich mitzugestalten, zum Beispiel im Seniorenbeirat.

1.1 Stadtteilzentren, Nachbarschaftstreffs und Seniorenclubs

Stadtteilzentren, Treffs und Seniorenclubs finden Sie bestimmt auch in Ihrer Nähe. Die Palette der Ideen für Kultur und Freizeit reicht in den Seniorenclubs von Tanz, Spiel und Unterhaltung über gemütliche Kaffeemittage bis zu Reisen und Ausflügen. Etwas ganz Besonderes haben die Stadtteilzentren zu bieten. Hier gibt es verschiedene Hobbygruppen, Gesprächskreise, Tanznachmittage, Chöre, Bildungsangebote, Beratung: Computerclubs und Holzwerkstätten, Schreibwerkstatt Tageszeitung, Kegeln und Schwimmen, Selbsthilfegruppen: z.B. Schlaganfall, Tinnitus und Aphasie, Gemeinsames Kochen oder Mittagstisch, Politische Diskussionsrunden und offene Sonntagsangebote, Freiwilliges Engagement, Schreibbüro, Besuchsdienste und vieles mehr.

Die Stadtteilzentren:

Die Stadtteilzentren geben jeweils eigene Veranstaltungskalender heraus. Schauen Sie doch mal hinein und lassen sich von den Angeboten inspirieren. Sie sind **offen für alle** und – das ist ganz wichtig – **nicht an eine Mitgliedschaft** oder eine Vereinszugehörigkeit gebunden.

- HudL, Bürgerzentrum Haus
Unter den Linden 12, Herr Giebel ☎ 189-100
- Böckmanns Laden im Lutherhaus,
Oetinghauser Weg 6, Herr Lobe ☎ 56034
- AWO Stadtteilzentrum Kastanienallee
Kastanienallee 29, Frau Eisenburger ☎ 82051

1. Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

- Stadtteiltreff Süd, Fichtestr. 16
Frau Hoffmann ☎ 276263
- Stadtteiltreff Nordstern – Bürgerhaus Nordstern
Magdeburger Str. 21, Herr Winter ☎ 174655
- Mehrgenerationenhaus des DRK „Alte Schule
Ottelau“, Frau Halt ☎ 2758679

Die Nachbarschaftstreffs

In einzelnen Quartieren der Stadt Herford gibt es Treffpunkte für eine erweiterte Nachbarschaft. Diese Angebote werden gestaltet von verschiedenen Anbietern der Wohlfahrtspflege oder der stationären Altenhilfe.

Hier bietet sich die Gelegenheit in regelmäßigen Abständen gemeinsam zu frühstücken, sich auszutauschen, an einem Vortrag oder schönen Konzernachmittag ganz in Ihrer Nähe teilzunehmen.

Näheres erfahren Sie telefonisch:

- Nachbarschaftstreff der Caritas, Clarenstr. 24
Frau Wortmann, ☎ 167330

- Nachbarschaftstreff im Ernst Louisen-Heim
Langenbergstr. 40, Ev. Diakoniestiftung
Frau Bollmann ☎ 989-0
- Nachbarschaftstreff im Haus Elisabeth
Goltzstr. 10, Frau Kolbe ☎ 914941
- Nachbarschaftstreff im Heinrich- Windhorst-Haus
Schwarzenmoorstr. 68, Ev. Diakoniestiftung
Herr Kroll ☎ 282030
- Nachbarschaftstreff im Johanneshaus
Ev. Johanneswerk, Auf der Freiheit 13–15
Frau Petersen ☎ 1035-0
- Nachbarschaftszentrum Lerchenstr.
Frau Lamberti ☎ 1740897
- Nachbarschaftstreff im Marie-Schmalenbach-
Haus, Ev. Johanneswerk, Graf-Kanitz-Str. 3–5
Frau Hassler ☎ 76310
- Nachbarschaftstreff im Wichern-Haus
Fichtestr. 16, Frau Niederbudde ☎ 97320

Wenn Sie dagegen an einem Seniorenclub interessiert sind, können Sie einfach nur dabei sein oder als engagiertes Mitglied selbst mitbestimmen und mitgestalten.

Name/Anschrift	Kurzbeschreibung	Treffzeiten	Kontakt
AWO-Seniorenclub	Angebot erfragen	dienstags	Frau Sonntag ☎ 64881
AWO-Altentagesstätte Ellersieker Weg 41		ab 14.30 Uhr	Herr Nolting ☎ 82763
AWO-Seniorenclub Bürgertreff Nordstern	Angebot erfragen	dienstags ab 15.00 Uhr	Frau Steinmann ☎ 23116
AWO-Seniorenclub Ortsverein Elverdissen, „Gaststätte Heide-Eck“	Angebot erfragen	jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr	Herr Danielmeier ☎ 71622

1. Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

Name/Anschrift	Kurzbeschreibung	Treffzeiten	Kontakt
AWO-Seniorenclub Kastanienallee	Angebot erfragen	dienstags ab 15.00 Uhr	AWO Begegnungs- zentrum, ☎ 82051
Treffen der Senioren im Ge- meindehaus Kath. St. Paulus Kirchengemeinde	Seniorenkreis (Gehbehinderte werden abgeholt)	dienstags 14.30–17.30 Uhr	Frau Kinder ☎ 57204
Seniorenclub im Gemeindehaus Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Komturstr. 4 a	Freizeitgestaltung (Gym- nastik, gemeinsame Spiele und Kaffeetrinken mit anschließendem Gottesdienstbesuch)	Alle 14 Tage nach Absprache	Frau Ursula Ernet ☎ 57563
Alten und Renten-Gemein- schaft-Seniorenkreis im Gemeindehaus und Kath. Kir- chengemeinde Maria Frieden	Freizeitgestaltung (gemeinsame Spiele Kaffeetrinken)	mittwochs 15.00–17.30 Uhr	Herr Lüking ☎ 85984
Seniorenkreis der Ev. Em- mauskirchengemeinde im Gemeindehaus Markuskirche	Angebot erfragen	jeden 1. u. 3 Freitag 14.45–16.30 Uhr	Frau Prohaska ☎ 23141
Seniorenkreis Laar im Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde Laar	Angebot erfragen	jeden letzten Samstag im Monat 15.00–17.00 Uhr	Frau Echterdiek ☎ 33868
Treffpunkt Stiftberg Stiftbergstr. 39 Ev. Kirchengemeinde Marien- kirchengemeinde Stiftberg	Angebot erfragen	donnerstags 14.30 Uhr	Frau Thüner und Frau Lueßen ☎ 83414 oder ☎ 84822
Seniorenkreis im Gemeindehaus Otterheide Ev. Kirchengemeinde Herford-Mitte Bezirk I	Angebot erfragen	jeden 1. Montag im Monat 15.00–17.00 Uhr	Herr Pfarrer Reinmuth ☎ 15742
Frauenhilfe der Ev. Kreuzkirchengemeinde im Gemeindehaus Hessestr. 3	Angebote im Rahmen der Frauenhilfe	mittwochs 14-tägig 15.00–17.00 Uhr	Frau Steffen ☎ 830624 und Frau Jäckel ☎ 84192

1. Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

Name/Anschrift	Kurzbeschreibung	Treffzeiten	Kontakt
Seniorenkreis der Ev. Freikirchlichen Gemeinde-Cafeteria Gemeindehaus Ravensberger Str. 11	Zusammenkunft mit Programmteil und Café	dienstags 14-tägig ungerade Kalender- woche 15.00 Uhr letzter Freitag im Monat 19.00 Uhr	Dirk Zimmer ☎ 15455 Fax: 109222 E-Mail: dirk.zimmer@ efg-herford.de www.efg-herford.de Harald Pienek ☎ 144797
Gemeindefrühstück der Ev. Kreuzkirchengemeinde im Gemeindehaus Hessestr. 3	Frühstück und Gespräche mit wechselnden The- menswerpunkten	Jeden letzten Donnerstag im Monat 9.00–11.00 Uhr (Anmeldung erwünscht)	Frau Rossbach ☎ 83620 ☎ 82410
Frauenhilfe der Ev. Gemeinde der Christuskirche Gemeindebüro	Treffen zu Andacht, Gespräch, Kaffee und Kuchen, Auskünfte im	Mittwochs 14-tägig 14.30–16.30 Uhr	Frau Mettenbrink ☎ 27100
Altenclub des Diakonischen Werkes Waisenhausstr. 1	Angebot erfragen	Mittwochs 10.00–12.00 Uhr	Herr Winter ☎ 529232
Seniorenangebote des DRK Wittekindstr. 21	Angebot erfragen	montags, mittwochs, donnerstags	Frau Kelch ☎ 56784 u. 56678
„Martinsklause“ Brüderstr. 20	Frauen der pommerschen Landsmannschaft	Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30–17.00 Uhr, 15.00–17.00 Uhr	Frau Gahr ☎ 84179

Seniorengruppen, die sich im HudL, Bürgerzentrum, Haus Unter den Linden 12 (189-100) treffen:

Name/Anschrift	Treffzeiten	Kontakt
Seniorentreff Beckmann	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr	Frau Beckmann ☎ 15843
Seniorentreff des Union-Hilfswerks	montags 14.30–17.30 Uhr	Frau Otten ☎ 86032
Bund der Danziger	jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00–17.00 Uhr	Herr Kunkel ☎ 24119

1. Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

1.2 Selbsthilfegruppen

Im Kreis Herford gibt es eine Vielzahl von Selbsthilfegruppen. Angefangen von der Aphasiker- bis zur Zöliakie-Selbsthilfegruppe. Hierzu hat die Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe eine eigene Broschüre herausgebracht, die Sie beim Kreis Herford, Amtshausstr. 2, Herrn Stille, ☎ 132132 oder Frau Fromme, ☎ 132124 anfordern können.

1.3 Sport und Bewegung

Mäßige, aber angemessene Gymnastik sowie etwas sportliches Training sind auch und gerade im Alter notwendig, um gesund, beweglich und damit unabhängiger zu bleiben. Wichtige Körperfunktionen wie Kreislauf, Atmung, Stoffwechsel oder Durchblutung werden stabil gehalten bzw. gefördert. Wer sich regt und bewegt, der ist gesünder, belastbarer, widerstandsfähiger – der hat's leichter. Viele Herforder Vereine und Wohlfahrtsverbände bieten Breitensport oder Gymnastikprogramme für ältere Menschen an. Die Abteilung Sport der Stadt Herford hat eine Informationsbroschüre über alle Seniorensportangebote in der Stadt herausgegeben. Sie ist zu beziehen über: Stadt Herford, Raum 2.3, Bäckerstr. 30, Herr Halgmann, ☎ 189-453

Was können Sie tun, um fit und aktiv zu bleiben?

Die Auswahl ist groß in Herford, z.B. Rad fahren, Wandern, Coronarsport, Tischtennis, Kegeln, Kraft/Fitness, Qi-Gong, Tai Chi Chuan, Yoga, Autogenes Training, Rückenschule, Tennis, Langlauf, Wirbelsäulengymnastik

und Rehasport. Bei allen Angeboten wird die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden berücksichtigt. Sie brauchen also nicht zu fürchten, dass Sie unter- oder überfordert werden. Darüber hinaus halten folgende Einrichtungen Sport und Bewegungsangebote für Sie bereit und informieren Sie darüber:

- Bürgerzentrum HudL, ☎ 189-100
u.a. Nordic-Walking
Fitnessgruppe des HudL. Regelmäßige Einsteigerkurse und wöchentliche Lauftreffs werden ohne Kursgebühren angeboten.
- Altenclub Waisenhausstraße, ☎ 529232
- Stadtteiltreff Süd, ☎ 276263
- Deutsches Rotes Kreuz, ☎ 56784 und 56678
- Mehrgenerationenhaus des DRK Alte Schule Ottelau, ☎ 2758679
- Arbeiterwohlfahrt, ☎ 05224 912340
- Volkshochschule, ☎ 59050
- Behindertensportgemeinschaft, ☎ 109010
- Stadtsportverband, ☎ 52033
- Kreissportbund Herford, Bildungswerk, ☎ 52033

Im Herforder Sport- und Freizeitbad H2O haben Sie ganzjährig die Möglichkeit, mit Schwimmen oder Wassergymnastik etwas für Ihre Gesundheit zu tun. Dabei werden alle Körperteile gleichmäßig beansprucht. Oder entspannen Sie doch Körper und Geist in der Saunalandschaft. Die weitgehend barrierefreie Gestaltung und Ausstattung des Bades erleichtern Ihnen die Benutzung. Mit einem von der Stadt Herford ausgestellten Wittekindpass erhalten Sie unter bestimmten Voraussetzungen ermäßigten Eintritt (nähe-

1. Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

re Informationen über das Büro für Behinderten- und Seniorenfragen ☎ 189-268). Die Begleitperson bei schwerbehinderten Personen, bei denen die Notwendigkeit im Schwerbehindertenausweis nachgewiesen ist (Merkzeichen >B<) erhält freien Eintritt. Herforder Sport- und Freizeitbad H2O, Wiesestr. 90, ☎ 922366 und 99186

Wenn Sie lieber tanzen, ob sportlich oder gemütlich, dann schauen Sie sich doch folgende Angebote an: Bürgerzentrum HudL, ☎ 189-100

„Sonntagstanztee“ und „Tanznachmittag“ (weitere Termininformationen entnehmen Sie bitte dem Programm-Flyer des HudL).

Tanznachmittage bieten auch verschiedene Seniorenheime im Rahmen ihrer Nachbarschaftstreffs an, so z.B. das Marie-Schmalenbach-Haus, Wichernhaus und Heinrich Windhorst-Haus (Tel.-Nr. und Adressen finden sie unter 1.1. Die Nachbarschaftstreffs). Für die Liebhaber/innen von Folklore, Volkstanz, meditativen Tanzen und Senioren Tanz haben folgende Anbieter Tanzkreise eingerichtet:

die Volkshochschule, ☎ 59050
die Arbeiterwohlfahrt, ☎ 05224 912340
das Deutsche Rote Kreuz, ☎ 56784 und 56678

Übrigens: Wenn Sie gerne tanzen, sich aber nicht ganz sicher fühlen, dann besuchen Sie doch einen der Tanzkurse für ältere Menschen in den örtlichen Tanzschulen. Kontaktadressen entnehmen Sie bitte dem Branchen-

Telefonbuch ('Gelbe Seiten'). Die Herforder Umgebung, sprich das Wittekindsland, bietet Sehenswürdigkeiten, die es kennen zu lernen lohnt. Dazu sollten Sie das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Erkunden Sie die Gegend per Rad oder zu Fuß. Auf diese Weise tun Sie gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit.

Als Orientierungshilfen für Aktive, die das Land 'erwandern' oder 'erradeln' wollen, sind Radwanderkarten sowie diverse Wanderführer zu empfehlen. Wer sich in Gruppen auf den Weg machen möchte, kann sich wenden an:

- Sportvereine
- ADFC Fahrradclub, KV Herford, Herr Folke, 1. Vorsitzender, ☎ 690773
- Böckmanns Laden, ☎ 56034
- Stadtteiltreff Süd, ☎ 276263
- Radfahrgruppe HudL, Unter den Linden 12, ☎ 189-100



1. Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

1.4 Mitgemacht und Selbstgemacht

Haben Sie viel freie Zeit für sich selbst? Möglichkeiten, sie sinnvoll auszufüllen, gibt es viele. Hobbys sind eine Möglichkeit. Wenn Sie bisher kein Hobby gepflegt oder gefunden haben, dann finden Sie ein entsprechendes Angebot in den Stadtteilzentren und Seniorenclubs bei der Volkshochschule im Kreis Herford oder den Wohlfahrtsverbänden. Chöre und Gesangsangebote finden Sie unter folgenden Anschriften:

Sängerkreis Nordost-Westfalen

1. Vorsitzender Herr Honermeier, ☎ 3682

Chor des HudL, Bürgerzentrum HudL

Unter den Linden 12, ☎ 189-100

Musikschule der Stadt Herford, ☎ 189-160

Mitreden, mitdenken und informiert sein über Politik, Geschichte, Wirtschaft und Kultur, das können Sie in folgenden Gruppen:

Wir reden mit – Ältere im Gespräch

Frühstückstreff in Böckmanns Laden 14-täglich montags, 9.00–11.00 Uhr, ☎ 56034. In vielen der in der Broschüre aufgeführten Seniorenclubs haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen.

1.5 Neues entdecken – Kultur und Bildung

Kunst erleben, Geschichte wach halten – dafür steht das **Daniel-Pöppelmann-Haus** am Deichtorwall 2. Die Ausstellungen vermitteln Ihnen zeitgenössische Kunst sowie ein lebendiges Bild der Stadt- und Kirchengeme-

schichte Herfords. Der museumspädagogische Dienst mit Frau Ziemann-Heitkämper, ☎ 64889 bietet Ihnen auf Wunsch Orientierungshilfen und Anregungen. Bei Fragen zur Herforder Stadtgeschichte können Ihnen vom Kommunalarchiv Herr Laue, ☎ 132213 und Herr Begemann, ☎ 132216 sowie vom Städtischen Museum Frau Langkafel, ☎ 189-4434 weiterhelfen. Auskünfte zum aktuellen Ausstellungsprogramm erhalten Sie unter ☎ 189-689.

Zeitgenössische Kunst und Design des 21. Jahrhunderts finden Sie im **MARTa Herford**. Im Dreiklang zwischen Design, Kunst und Architektur sorgt MARTa für neue Impulse über Herfords Grenzen hinaus. Auskünfte über das aktuelle Ausstellungsprogramm, Führungen etc. erhalten sie im MARTa Herford, Goebenstr. 4–10, ☎ 9944300.

Möchten Sie ein Buch in der **Stadtbibliothek** entleihen, eine Eintrittskarte für das Stadttheater im **Theaterbüro** erwerben, oder die **Tourist-Information** und das **Café Leselust** aufsuchen? Sie alle sind unter einem Dach am Linnenbauerplatz zu finden. Den neuen Bestseller oder das spezielle Sachbuch, die **Stadtbibliothek** am Linnenbauerplatz bietet Ihnen eine gute Medienauswahl zu vielen Themen wie Reisen, Aktivitäten, Ernährung, Alter, Gesundheit, Pflege die passende Literatur oder auch einfach nur ein gutes Buch zum Lesen.

Neben Büchern, die zum Teil in Großdruck vorhanden sind, können Sie auch aus einem großen Angebot an Spielfilmen und Hörbüchern auswählen. Ab 2013 star-

O! wie vielseitig. herford



Alles unter einem Dach!

Stadtbibliothek · Theaterbüro · Café Leselust · Tourist-Information

Erich-Gutenberg-Haus
Linnenbauerplatz 6
32052 Herford

Di bis Fr: 11 – 18 Uhr
Sa: 10 – 14 Uhr



Stadtbibliothek
Tel. 05221 189-8044



Theaterbüro
Tel. 05221 500 07



Café Leselust
Tel. 05221 275 73 46
Inh.: S. Greimann



Tourist-Information
Tel. 05221 189-1526

1. Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

tet auch die Ausleihe von e-books, sodass mit einem e-book Reader Bücher in jeder Schriftgröße gelesen werden können.

Kontakt: Stadtbibliothek, Linnenbauerplatz 6, ☎ 189-8040/ -8044, Internet: www.bibliothek.herford.de
E-Mail: bibliothek@herford.de

Unvergessliche Momente im Stadttheater erleben. Egal, ob Sie für Musik schwärmen, im Drama mitfieberten oder im Ballett die Zeit vergessen, im **Theaterbüro** in der Stadtbibliothek bekommen Sie für jede Vorstellung die passende Karte und viele Informationen rund um das Stadttheater.

Kontakt: Theaterbüro, Linnenbauerplatz 6, ☎ 50007, Internet: theater.herford.de, E-Mail: theater@herford.de

Oder lassen Sie im **Café Leselust** die Seele baumeln und genießen individuelle Köstlichkeiten. Im Eingangsbereich der Bibliothek bietet das Café vom kleinen Frühstück über Mittagessen bis zum leckeren Kuchen alles was das Herz begehrt. Und bei gutem Wetter finden Sie im idyllischen Innenhof ein schattiges Plätzchen. Kontakt: Café Leselust, Linnenbauerplatz 6, ☎ 2757346

Die **Tourist-Information** in der Stadtbibliothek informiert und berät in Sachen Veranstaltungen und Events in Herford und der Umgebung, Sehenswürdigkeiten und Wissenswertes, Stadtführungen, Pauschalangebote in der Werrestadt sowie Hotels und andere Übernachtungsmöglichkeiten. Karten im Vorverkauf für attraktive

Veranstaltungen wie die Konzertreihe Rottöne sowie verschiedenste Herford-Artikel können in der Tourist-Information erworben werden. Kontakt: Tourist Information, Linnenbauerplatz 6, ☎ 1891526, Fax: 1891560. Internet: www.herford.de, E-Mail: tourist-info@herford.de

Neugierig geworden? Dann schauen Sie vorbei von **Dienstag bis Freitag 11.00–18.00 Uhr und Samstag 10.00–14.00 Uhr.**

Man lernt nie aus

Solange man berufstätig ist, steht die berufliche Weiterbildung im Vordergrund. Persönliche Bildungsinteressen, insbesondere solche, die Zeit und Muße erfordern, müssen oft zurückstehen. Mit dem Ruhestand kommt dann die Chance, diesen Interessen endlich nachzugehen. Wichtig ist allemal, sich nach dem Wegfall der beruflichen Aufgaben neuen, fordernden Arbeiten zu stellen.

Die Herforder Volkshochschule bietet speziell für ältere Menschen Weiterbildungsangebote in folgenden Bereichen an:

- Englisch mit Muße
- Französisch mit Muße • Gymnastik
- PC-Kurse 50 + • ... und einiges mehr.

Die Kurse der VHS finden zum Teil im Bürgerzentrum HudL, in Böckmanns Laden im Lutherhaus, Oetinghauser Weg 4, im Diakonischen Werk, Waisenhausstraße, und auch in den Räumen der VHS, Münsterkirchplatz 1, statt. Darüber hinaus veranstaltet die VHS im Kreis Herford regelmäßig Studienfahrten, an

1. Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

denen auch gerne ältere Mitbürger/innen teilnehmen. Natürlich sind auch alle anderen Bildungsangebote für die Weiterbildung in der zweiten Lebenshälfte geeignet. Das Angebot der VHS ist stets aktuell und unter www.vhsimkreisherford.de zu finden. Erkundigen Sie sich bei der Volkshochschule im Kreis Herford, Münsterkirchplatz 1, ☎ 5905-0/ -20

Studieren ab 50

Dieses Weiterbildungsprogramm der Universität Bielefeld bietet Ihnen die Chance, sich die Welt der Wissenschaft zu erschließen. Mit seinem breiten Angebot an Vorlesungen und Seminaren richtet es sich an alle Menschen „reiferen“ Alters, die ihr Wissen erweitern wollen und deren Freude am Leben ungebrochen ist. Die Studierenden ab 50 haben Zugang zu fast allen wissenschaftlichen Lehrbereichen der Universität. Eine Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) ist nicht nötig. Falls auch Sie diese Bildungschance nutzen möchten, erkundigen Sie sich bitte bei der Universität

Bielefeld, Kontaktstelle für wissenschaftliche Weiterbildung, Studieren ab 50, Gebäudeteil U 7, Raum 210, Universitätsstraße, 33615 Bielefeld, ☎ 0521 106-4562
Sprechzeiten: Montag- Donnerstag 10.00–12.00 Uhr und nach Vereinbarung: Sabine Böhling, Philipp Graf, Anna Penner, E-Mail: studierenab50@uni-bielefeld.de

Auf der Homepage der Universität (www.uni-bielefeld.de) ist ein elektronisches Verzeichnis (EKV) enthalten.

Stadtführungen für ältere Menschen

Unter dem Motto „Herford mit Muße“ bietet die Pro Herford in Zusammenarbeit mit den Herforder GästeführerInnen Führungen für Senioren an. Die Rundgänge sind speziell auf ältere Teilnehmer abgestimmt. Stadtgeschichte auf kurzen Wegen mit spannenden Ereignissen in Form einer erholsamen Reise durchs Mittelalter und Moderne erlebbar machen. Die Länge der Führungen passt sich an die Bedürfnisse der Teilnehmer.



hörwerk.
by GERLAND + WEGNER

Hörgeräte
Allen & Gerland

Hörtest-Aktion

Wir bieten Ihnen einen individuellen Hörtest
inkl. Auswertung und - bei Bedarf - eine
unverbindliche Hörsystem-Ausprobe.

Erleben Sie Ihr neues Hörgefühl!

2x in Herford Hörwerk
Berliner Str. 24, Tel. 05221 6941561
Mindener Str. 60, Tel. 05221 1225564

Löhne Allen+Gerland
Lübbeckerstr. 84
Tel. 05732 903255

Vlotho Allen+Gerland
Lange Str. 80
Tel. 05733 8819300

www.gerland.de

Bad Oeynhausen Allen+Gerland
Herforderstr. 78
Tel. 05731 3040697

1. Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

Tourist Information

Linnenbauerplatz 6, ☎ 1891526, Fax: 1891533
E-Mail: tourist-info@herford.de, www.herford.de

1.6 Unterwegs auf Reisen

Erholung dient Ihrer Gesundheit und bietet Ihnen die Möglichkeit zum Aufbau neuer Kontakte. Die bekannten Erholungsorte im In- und Ausland bieten Ruhe und Entspannung, aber auch Abwechslung. Sie können umfassende Betreuungsdienste in Anspruch nehmen oder vorzugsweise Ihre eigenen Wege gehen. Folgende Einrichtungen und Clubs führen Reisen und Erholungsmaßnahmen durch und beraten Sie umfassend, auch über mögliche Zuschüsse:

Die Wohlfahrtsverbände:

Arbeiterwohlfahrt, Frau Busse, ☎ 05224 91234-15

Caritasverband, Frau Andrea Heyer, ☎ 167332

Diakonisches Werk, Herr Lange oder Frau Samson,
☎ 599833

Deutsches Rotes Kreuz, ☎ 56784 und 56678

Reiseclub 60 und mehr e.V. ☎ 0800 589 3869

Sie können sich ganz besonders sicher fühlen, da die Reisen von erfahrenen Betreuungspersonen begleitet werden.

1.7 Freiwilliges Engagement – Zeit für andere

Das Ausscheiden aus dem Berufsleben ist für die einen mit dem Gefühl der endlich erreichten „späten

Freiheit“, für die anderen aber auch mit einem gewissen Unbehagen verbunden. Einerseits die Gewissheit, im Ruhestand endlich das tun zu können, was man sich schon immer vorgenommen hat und andererseits eventuell das Gefühl, „nicht mehr gebraucht“ zu werden, von Verantwortung und sinnvoller Tätigkeit ausgeschlossen zu sein. Doch gerade das Wissen und die Erfahrung Älterer sind Werte, die gefragt sind. Freiwilliges soziales Engagement bietet Ihnen die Chance, Ihr Erfahrungswissen sinnvoll in gesellschaftliche Aufgaben einzubringen.

Sollten Sie über Zeit, Interesse und Energie verfügen, um sich engagieren zu wollen, dann schauen Sie sich um. Die Möglichkeiten, aktiv zu werden, sind vielfältig.

Seniorenbeirat der Stadt Herford

Im Seniorenbeirat können Sie die Seniorenpolitik in der Stadt Herford aktiv mitbestimmen und gestalten, z.B.: Welche Wohnformen brauchen wir als ältere Menschen? Ist der Öffentliche Personennahverkehr altersgerecht? Wie werden ältere Menschen kulturell beteiligt? Durch den Seniorenbeirat ist Ihnen eine Einflussmöglichkeit geschaffen, die Sie nutzen sollten. Mit Anregungen, Wünschen, persönlichen Anliegen oder Beschwerden können Sie sich an die Geschäftsstelle des Seniorenbeirates im Büro für Behinderten- und Seniorenfragen wenden. Sie ist zu finden im Rathaus, Rathausplatz 1, ☎ 189-268 oder 189-417. Der Seniorenbeirat tagt 3-mal jährlich in öffentlicher Sitzung. Diese und weitere Seniorenbeiratstermine erfragen Sie in der Geschäftsstelle oder entnehmen Sie bitte der Presse.

1. Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

Besuchsdienste der Altenheime

Besuchsdienste der Krankenhäuser

In den Besuchsdiensten der Krankenhäuser, bei den „Grünen Damen“ (die sich auch sehr über männliche Unterstützung freuen) oder in den Besuchsdiensten der Alten- u. Pflegeheime werden Sie auch gebraucht. Dort können Sie das anbieten, was in einem hektischen Alltag häufig am meisten fehlt: ZEIT.

ZEIT für ein Gespräch, die Begleitung bei einem Spaziergang, die Neuigkeiten aus der Tageszeitung, eine kleine persönliche Besorgung, oder für das Vorlesen aus dem Lieblingsbuch.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an: Klinikum Herford, ☎ 94-0 (Zentrale), Mathilden-Hospital, ☎ 593-0 (Zentrale). Alten- und Pflegeheime (siehe unter 4.6. Wohnen und Pflege im Heim)

B.E.L.L.A. – Bürgerschaftliches Engagement für Lebensfreude und Lebensqualität im Alter

B.E.L.L.A. ist ein Besuchsdienst von freiwillig engagierten Menschen, die sich mit ihren Erfahrungen und Fähigkeiten sozial engagieren wollen für Menschen die vereinsamen und die individuelle Unterstützung brauchen. Ein Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und einer hauptamtlichen Mitarbeiterin der AWO Herford unterstützen Sie bei Ihrer Tätigkeit. Wenn Sie Interesse haben, sich in diesem Rahmen sozial zu engagieren oder gerne besucht werden möchten, wenden sie sich bitte an: AWO-Stadtteilbegegnungszentrum Kastanienallee Herford, ☎ 82051 sowie BELLA-Ansprechpersonen: Dankwart Bredt, Gudrun Funke,

Inge Meihöfener, Sprechzeit jeden 1.+3. Dienstag von 10.00–11.30 Uhr, Kastanienallee 29, 32049 Herford, ☎ 82051.

EMMA – Ehrenamt macht Menschen AKTIV

EMMA bietet Beratung für ehrenamtlich tätige Menschen, vermittelt und gibt Hilfestellung bei der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit. EMMA hat es sich zur Aufgabe gemacht, ehrenamtliche Initiativen, Projekte und Selbsthilfegruppen zu vernetzen, kümmert sich um die Fortbildung und Qualifizierung für ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zielsetzung ist auch die Koordinierung und Förderung neuer Ideen und Projekte. Ansprechpersonen:

Für die Stadt Herford, Hartmut Giebel, ☎ 189-1011, für EMMA: Volker Stumpf, Gudrun Funke, Ruth Übel, Dankwart Bredt, Gerd Hochmair. Erreichbar im Bürgerzentrum HudL, Unter den Linden 12, mittwochs von 10.00–12.00 Uhr, ☎ 189-1022.

WIR für UNS

WIR für UNS nennt sich eine Initiative von, für und mit Menschen, die in ihrem Ruhestand aktiv bleiben wollen, etwas dazulernen möchten und für andere ältere Menschen etwas Nützliches tun wollen. Frau Niemeier, Frau Ruschke und Frau Kott helfen in vielen Fragen des täglichen Lebens weiter. Wollen Sie z.B. eine Patientenverfügung, eine Vorsorgevollmacht oder einen Brief aufsetzen und schreiben lassen? Möchten Sie wissen, wie Sie den richtigen Pflegedienst finden. Brauchen Sie Hilfe beim Verstehen und Beantworten von Behördenpost? Frau Niemeier, Frau Ruschke und

1. Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

Frau Kott freuen sich außerdem über jeden, der Lust hat, bei WIR für UNS mitzumachen. Sie sind zu erreichen im Bürgerzentrum HudL, Unter den Linden 12, freitags 10.00–14.00 Uhr, ☎ 189-1023. Terminabsprachen zur allgemeinen Info über Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten auch unter ☎ 189-1013

Computerstudio im Bürgerzentrum HudL

Geben Sie es ruhig zu – auch Sie haben sich schon mal neugierig mit der Frage beschäftigt, ob das nicht auch etwas für Sie ist! Das Bürgerzentrum Haus Unter den Linden hat mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen ein Computerstudio eingerichtet, in der man nach Herzenslust ausprobieren und lernen kann.

„Surfen“ Sie im Internet. Und das alles gemeinsam mit anderen, die auch nicht mehr wissen als Sie. Sie kennen das schon alles? Dann ist Ihr Wissen gefragt. Werden Sie Seniorexperte im Computerstudio. Sie halten sich damit auf dem Laufenden und andere haben etwas davon. Sind Sie neugierig geworden? Fragen Sie nach im Bürgerzentrum HudL, Unter den Linden 12, ☎ 189-1013. Andere Anbieter sind: Böckmanns Laden, 56034 AWO Stadtteilzentrum Kastanienallee, ☎ 82051.

Erfahrungswissen für Initiativen (EFI)

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Land NRW fördert das Modellprogramm „EFI“ auch in Herford. Das Diakonische Werk fungiert im Rahmen des Projektes als Anlaufstelle, die interessierte Menschen berät und auswählt

und in ihrer Tätigkeit als „Senior Trainer/in“ begleitet. Jährlich werden Personen zu „Senior Trainer/innen“ ausgebildet. Gesucht werden Menschen, die nachberuflich ihr Wissen und ihre Kompetenz in neuen Zusammenhängen einsetzen wollen. Die Einsatzmöglichkeiten hierbei sind vielfältig und orientieren sich an den Ideen und Fähigkeiten des Einzelnen sowie an kommunalen Erfordernissen und Problemstellungen. Im Rahmen des Modellprogramms haben „Senior Trainer/innen“ die Möglichkeit eigene Projekte aufzubauen oder Initiativen und Projekte unterschiedlichster Art zu beraten und zu begleiten. In mehrtägigen Fortbildungen lernen die zukünftigen „Senior Trainer/innen“ im Erfahrungsaustausch mit anderen Möglichkeiten der Wissensweitergabe kennen. Außerdem lernen sie, wie Gruppen aufgebaut werden und erhalten Kenntnisse über Projektmanagement und Konfliktbewältigung. Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Winter gern zur Verfügung.

Ansprechpartner: Diakonisches Werk Herford, Herr Winter, Auf der Freiheit 25, ☎ 529232.

Freiwilligen Agentur Herford

(Träger Diakonisches Werk Herford)

Die Freiwilligen-Agentur Herford bietet verschiedene kleine Alltagsdienstleistungen, vorwiegend für ältere Menschen an. Dazu gehören die Begleitung zum Einkauf, zum Arzt oder zu Veranstaltungen, kleinere Reparaturen, Hilfe bei Schriftverkehr usw.. Wenn Sie Interesse haben, sich in diesem Rahmen zu engagieren oder dieses Angebot in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an: Böckmanns Laden, Klaus Lobe, ☎ 276844

1. Aktiv im Alter – Ideen für Freizeit, Kultur und Soziales Engagement

Ehrenamtliche Betreuung

Hier werden Menschen für Menschen gesucht. Jede Betreuung soll dem Wohl des Betroffenen dienen. Ein vertrauensvoller und persönlicher Kontakt zwischen Betreuer/in und Betreuten steht im Vordergrund. Die betreuende Person sollte sich um die Sorgen und Ängste des hilfsbedürftigen Menschen kümmern. Es geht darum, eine Art „ehrenamtlicher Anwalt“ zu sein und den Betreuten in Fragen der Vermögenssorge, Gesundheitsfürsorge und anderen Bereichen zu vertreten. Folgende Hilfen bieten die Betreuungsvereine im Kreis Herford:

- Individuelle Betratung und Begleitung bei der Ausübung Ihres Amtes
- Gelegenheit zum Austausch und zur Weiterleitung

- Hilfestellung bei der Geltendmachung der pauschalen jährlichen Aufwandsentschädigung
- Versicherungsschutz

Betreuungsvereine:

- Verein für Betreuungen im Diakonischen Werk Herford, Frau Baier-Mentner, Auf der Freiheit 25, ☎ 5998-35
- Sozialdienst Kath. Frauen e.V. Herford Herr Wycislo, Berliner Str. 10, ☎ 1037-23
- SKM Katholischer Verein für soziale Dienste in Herford e.V., Herr Schwarzer, Schillerstr. 6, ☎ 27778-14
- Arbeiterwohlfahrt/Betreuungsverein, Frau Böhm Oberackernstr. 11, 32278 Kirchlengern, ☎ 05223 1836196



2. Rat und Information

2.1 Büro für Behinderten- und Seniorenfragen der Stadt Herford

im Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 129–135 sind folgende Dienste zusammengefasst:

Sozialer Außendienst/Aufsuchende Pflegeberatung (SAD)

Der Soziale Außendienst der Stadt Herford ist für hilfe- und pflegebedürftige Menschen zuständig und bietet Hausbesuche an. Er hilft Ihnen, wenn Sie z.B. Hilfe zur Pflege nach dem Sozialhilferecht und dem Pflegeversicherungsgesetz beantragen möchten. Er berät Sie und hilft Ihnen im Umgang mit Behörden und Einrichtungen oder vermittelt Ihnen Fachdienste, wenn eine Not- oder Problemsituation dies erforderlich macht. Sie können sich wenden an die

- Stadt Herford, Dezernat Bildung und Sport, Jugend und Soziales, Rathausplatz 1
Herr König, Zimmer 135, ☎ 189-464
E-Mail: hans-dieter.koenig@herford.de
- Frau Berkemeier, Zimmer 134, ☎ 189-849
E-Mail: regina.berkemeier@herford.de
- Frau Anklam, Zimmer 133, ☎ 189-674
E-Mail: sabine.anklam@herford.de

Termine nach telefonischer Rücksprache!

Betreuungsstelle

Die Betreuungsstelle der Stadt Herford berät und unterstützt Menschen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Erkrankung nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbständig zu regeln. In Zusammenarbeit mit dem Amtsgericht Herford kann in

solchen Fällen eine gesetzliche Betreuung eingerichtet werden. Der gesetzliche Betreuer kann dann dem betroffenen Menschen bei der Regelung der finanziellen Angelegenheiten genauso wie im Bereich der Gesundheitsfürsorge oder in anderen Bereichen helfen. Die Betreuungsstelle unterstützt und berät die bestellten Betreuer. Aufgabe der Betreuungsstelle ist auch die Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen, die dort auch beglaubigt werden können.

- Stadt Herford, Dezernat Bildung und Sport, Jugend und Soziales, Rathausplatz 1
Frau Wiese, Zimmer 132, ☎ 189-416
Buchstaben: G–Q und S–Z
E-Mail: beate.wiese@herford.de
- Frau Anklam, Zimmer 133, ☎ 189-674
Buchstaben: A–F und R
E-Mail: sabine.anklam@herford.de

Termine nach telefonischer Rücksprache!

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen im Rathaus

Menschen mit Behinderungen haben oftmals Fragen zu Nachteilsausgleichen, finanziellen Hilfen sowie zum Wohnen und zur Selbsthilfe. Die nachfolgenden Beratungsstellen informieren Sie allgemein und vermitteln bei speziellen Fragen weitere Dienste: Stadt Herford, Büro für Behinderten- und Seniorenfragen im Rathaus.

Behindertenbeauftragte

Frau Nickles Zimmer 130, ☎ 189-239
E-Mail: martina.nickles@herford.de
Bürozeiten: Mo.–Do. 8.00–13.00 Uhr

2. Rat und Information

Weitere Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung:

- Die Servicestelle der Rehabilitationsträger bietet Menschen mit Behinderung, Beratung und Unterstützung an. Sie erhalten u.a. Informationen über die Leistungsvoraussetzungen und Leistungen der einzelnen Rehabilitationsträger. Darüber hinaus erhalten Sie Hilfe bei der Antragstellung und Antworten auf Fragen zur Klärung des persönlichen Bedarfs an Leistungen bei:
- AOK Herford, Michael Hagemeier
Kurfürstenstr. 3–7, 32052 Herford
Mo–Do von 7.30–16.00 Uhr
☎ 05221 594243, Fax: 05221 594262
E-Mail: michael.hagemeier@wl.aok.de
- Diakonisches Werk, Ambulante Behindertenarbeit
Herr Fromme, Auf der Freiheit 25, ☎ 5998-68
E-Mail: klaus-detlef.fromme@dw-herford.de
- Sozialverband VdK
Kreisverband Herford, Geschäftsstelle
Steinbrink 10, ☎ 144451, Fax: 50026
- Allgemeiner Gehörlosen-Verein
Herr Sibrowski, Quedlinburger Str. 39
Bild ☎ 21594, Fax: 21549
- Allgemeine Sozialberatung für Gehörlose des
Magdalene-Wendt-Zentrums, Minden, im Bürgerzentrum
HudL, dienstags 15.00–17.30 Uhr
Herr Isermann, ☎ 05221 17482-17
- Blinden- und Sehbehindertenberatung
im Diakonischen Werk, Herr Adolphy
Auf der Freiheit 25, donnerstags 8.30–12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung, ☎ 599868

- Kommunikationshilfe für Gehörlose:
Frau Osterkamp, Quedlinburger Str. 45
Telefon u. Schreibtel. 21886, Fax: 24754
- Kreis Herford, Herr Stille ☎ 132132
E-Mail: e.stille@kreis-herford.de

EURO-Behindertentoilettenschlüssel

Einen Toilettenschlüssel für Behindertentoiletten an Autobahnen und sonstigen öffentlichen Einrichtungen gibt es gegen eine Gebühr von 18,00 € und einer Kopie des Schwerbehindertenausweises beim Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung, Pallaswiesenstr. 123 A, 64293 Darmstadt, ☎ 06151 81210, Fax: 812281, www.cbf-da.de, E-Mail: info@cbf-darmstadt.de

Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderungen in Herford. In der Vergangenheit hat der Behindertenbeirat schon sehr viel bewirkt.

Ein Beispiel hierfür ist die barrierefreie Zugänglichkeit der Stadtbibliothek. Wenden Sie sich mit Ihren Anregungen an die Geschäftsstelle oder an die Vorsitzende des Beirates. Ihre Rechte nach dem Behindertengleichstellungsgesetz NRW:

- Erstellung von barrierefreien Dokumenten
- Gebärdendolmetscher im Verwaltungsverfahren

Nach dem BGG NRW haben sinnes- und sprachbehinderte Menschen, als Beteiligte eines Verwaltungsverfahrens, gegenüber allen Trägern öffentlicher Belan-

2. Rat und Information

ge, einen Anspruch auf barrierefreie Kommunikation. Seheingeschränkte Menschen haben das Recht, Dokumente der Stadtverwaltung Herford in einer für sie wahrnehmbaren Form kostenfrei zu erhalten, soweit dies zur Wahrnehmung eigener Rechte im Verwaltungsverfahren notwendig ist. Dies kann je nach Wunsch des Bürgers/der Bürgerin in Brailleschrift, in Großdruck, mit Hilfe elektronischer Informationstechnik wie CD's oder per E-Mail erfolgen.

Hör- und spracheingeschränkte Menschen haben das Recht, zur Kommunikation mit der Stadtverwaltung und dem Kreis Herford, die deutsche Gebärdensprache oder lautsprachbegleitende Gebärden zu verwenden, soweit dies zur Wahrnehmung eigener Rechte im Verwaltungsverfahren erforderlich und eine schriftliche Verständigung nicht möglich ist. Die angemessenen Kosten werden unter diesen Voraussetzungen von der Stadtverwaltung und dem Kreis getragen. Wenn Sie diese Möglichkeiten in Anspruch nehmen wollen, dann wenden Sie sich bitte an den zuständigen Kollegen bzw. an die:

Geschäftsstelle des Behindertenbeirates der Stadt Herford:

Karin Hasenstein-Ellinghaus, ☎ 189-268, 1. Etage, Zimmer 131, E-Mail: karin.hasenstein-ellinghaus@herford.de

Behindertenbeauftragte der Stadt Herford:

Martina Nickles, Zimmer 130, ☎ 189-239

E-Mail: martina.nickles@herford.de

Vorsitzende des Behindertenbeirates:

Karin Buhre-Rödel, Lortzingstr. 14, 32049 Herford

☎ 56185, E-Mail: karinbuhre-roedel@web.de

2.2 Ansprechstellen im Krankenhaus

Was geschieht nach dem Krankenhausaufenthalt? Vor dieser Frage stehen Sie oft unvorbereitet und benötigen schnelle Beratung sowie Unterstützung.

Dann können Sie sich an die Krankenhaussozialdienste wenden. Diese klären mit Ihnen und Ihren Angehörigen unter Einbeziehung des therapeutischen, medizinischen und pflegerischen Personals alle Fragen, die mit der Entlassung aus dem Krankenhaus entstehen können: Rehabilitation oder Anschlussheilbehandlung, Suche nach Kurzzeitpflegeplätzen, Pflege zu Hause oder im Heim, Auswahl der Hilfen und Dienste, Finanzierungsfragen und vieles mehr.

- Klinikum Kreis Herford, Sozialer Dienst:
Frau Beermann, Zimmer 187, ☎ 94-2794
Pia Nagel, Zimmer 185, ☎ 94-1439
Entlassmanagement: Frau Weygandt ☎ 94-1419
Frau Rolf ☎ 94-1423
- Sozialdienst der psychiatrischen Abteilung des Klinikum Herford: Herr Fröse, ☎ 94-28417
Frau Kroll, ☎ 94-28414
- Mathilden Hospital, Sozialdienst: Herr Milsmann
Frau Andrea Klein, Zimmer E53, ☎ 593-161

2.3 Hilfe bei seelischen Krisen und Erkrankungen

Fast jede/r Dritte leidet im Laufe ihres/seines Lebens einmal an einer seelischen Erkrankung oder erlebt eine ernste psychische Krise. Manchmal sind sie nur schwer zu erkennen und manches körperliche Sym-

2. Rat und Information

ptom kann auch auf eine psychische Erkrankung, wie z.B. eine Depression, hinweisen. Hier ist es ganz besonders wichtig, dass Sie als Betroffene nicht resignieren und den Weg suchen zum Sozialpsychiatrischen Dienst des Kreises Herford, der Ihnen weiterhilft. Um ein ganz anderes Problem handelt es sich bei zunehmender **Altersverwirrtheit**. Viele der Betroffenen, die ihre eigene Veränderung durchaus spüren und sehr darunter leiden, scheuen den Weg zu einer Fachberatung.

Dies gilt auch für Angehörige, die Familienmitglieder mit einer seelischen Alterskrankheit betreuen und pflegen. Der Sozialpsychiatrische Dienst und die Angehörigengruppen informieren und beraten:

- Sozialpsychiatrischer Dienst
Gesundheitsamt des Kreises Herford
Borriesstr. 1, ☎ 131608
- Angehörigengruppe Herford
jeden 2. Mittwoch im Monat
17.30–19.00 Uhr
Kontakt über den Sozialpsychiatrischen Dienst (s.o.)
- Psychosozialer Krisendienst im Kreis Herford
Borriesstr. 1, ☎ 131608 (die Inanspruchnahme des Dienstes ist vertraulich und kostenlos)
- Interessengemeinschaft (Selbsthilfe) der Angehörigen psychisch Kranker im Kreis Herford
Frau Schliebener, Otternbuschweg 21, ☎ 50580
- Die Klinik, Kurfürstenstr. 17, ☎ 16470
- Alzheimersorgentelefon, Frau Mildner, ☎ 275495
- Caritas Beratung für psychisch Kranke und deren Angehörige, Clarenstr. 24
Thomas Veling, ☎ 167330, Fax: 167331
Handy: 0171 7612755

E-Mail: info-geschaefsstelle@caritasverbandherford.de
www.caritasverband-herford.de
Donnerstags 15.00–18.00 Uhr
oder nach telef. Absprache

2.4 Telefonseelsorge

Gleichgültig, in welcher besonderen oder schwierigen Lebenssituation Sie sich befinden, mit welchen Sorgen Sie sich tragen: Die Telefonseelsorge hält sich Tag und Nacht für Sie bereit. Ansprechpartner hören Ihnen zu, sprechen mit Ihnen und machen Mut. Ihre Anonymität wird in jedem Fall respektiert. Die Anrufe sind für Sie kostenlos. ☎ 0800 1110111 oder 0800 1110222 rund um die Uhr.

2.5 Ältere Menschen mit Migrationshintergrund

Wenn Sie aus dem Ausland kommen und vielleicht schon viele Jahre in Herford leben, entstehen mit dem Älterwerden vielleicht neue schwierige Situationen. Fragen zu Rentenangelegenheiten, Kultur- und Freizeitangeboten, Pflegebedürftigkeit, Sprachprobleme mit Pflegediensten und religiöse Fragen im Altenheim können dazu zählen. Wenn Sie Rat brauchen, wenden Sie sich an die Fachdienste für Migration und Integration:

- den Caritasverband, Frau Romagnani, ☎ 167-334
- das Diakonische Werk Herr Buß, ☎ 599851
E-Mail: peter.buss@dw-herford.de
Herr Mavroudis, ☎ 599858
E-Mail: stamatios.mavroudis@dw-herford.de

2. Rat und Information

- DRK Kreisverband Herford-Stadt e.V.
Maryam Naggar, ☎ 05221 1789824
E-Mail: naggar.maryam@drk-herford.de
- das Internationale Beratungszentrum der Arbeiterwohlfahrt
Fröbelstr. 6, 32584 Löhne
Frau Stancic, ☎ 05732 949551
E-Mail: natasa.stancic@awo-owl.de und
Herr Turan, ☎ 05732 949553
E-Mail: hamza.turan@awo-owl.de

Integrationsrat

Seit Februar 2010 gibt es in Herford den Integrationsrat, ein politisches Gremium, das die Belange der Migrantinnen und Migranten jeglichen Alters gegenüber der Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit vertritt.

Er arbeitet in den Ausschüssen der Stadt Herford und erarbeitet z.B. Verbesserungsvorschläge zur Bildungs-, Ausbildungs-, Wohnungs-, Aufenthalts- und Flüchtlingssituation. Er setzt sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben von Deutschen, Migrantinnen und Migranten ein.

Toleranz und Akzeptanz auf allen Ebenen des politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens sollen gefördert werden.

Geschäftsstelle des Integrationsrates der Stadt Herford

Martina Nickles, Zimmer 130, ☎ 189-239
Erreichbar: Mo bis Do von 8.00 – 13.00 Uhr
E-Mail: martina.nickles@herford.de

Karin Hasenstein-Ellinghaus, ☎ 189-268
E-Mail: karin.hasenstein-ellinghaus@herford.de
Vorsitzender des Integrationsrates:
Halil Annac, Rosengartenweg 3, 32049 Herford
E-Mail: annac@live.de

2.6 Frauenfragen

Um die Mitwirkung und Mitsprache im öffentlichen Leben stärker zu gewichten und auszubauen, hat die Stadt Herford die Gleichstellungsstelle (Frau Karola Althoff-Schröder im Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 207, ☎ 189-463, E-Mail: karola.althoff@herford.de) eingerichtet.

Ausführliche Informationen zu diesem Thema enthält der von der Gleichstellungsstelle herausgegebene und auch dort erhältliche Wegweiser für Frauen. In einer Krisensituation können Sie sich auch an die Frauenberatungsstelle wenden, Unter den Linden 29, ☎ 144365. Hier gibt es auch besondere Beratungs- und Psychotherapieangebote für Frauen.

Ein besonderes Problem stellt Gewalt gegen Frauen dar. Auch wenn es manche nicht wahrhaben wollen: Gewalt ist nach wie vor akut und die Dunkelziffer solcher Fälle ist hoch.

Auch ältere Frauen sind davon betroffen. Für Frauen, die bedroht oder misshandelt werden, steht das Frauenhaus Herford, ☎ 23883, offen. Es gewährt Betroffenen außer Beratung auch Schutz und Unterkunft.

2. Rat und Information

2.7 Sucht

Von Medikamenten- und Alkoholabhängigkeit sind auch ältere Menschen betroffen. Fachleute, die der Schweigepflicht unterstehen, bieten Ihnen kostenlose Einzel- oder Paarberatung und helfen Ihnen Ihr Abhängigkeitsproblem zu lösen.

- Diakonisches Werk, Suchtberatung, ☎ 599849

2.8 Schuldnerberatung

Manchmal führen schwierige Lebensumstände dazu, dass hohe Schulden entstehen. Bei Überschuldung und wenn es darum geht, für sich selbst oder seine Freunde/Familie einen realistischen Weg aus den Schulden zu finden, hilft Ihnen

- die Schuldnerberatung des Sozialdienstes kath. Frauen und Männer
Schiller Str. 6, ☎ 1037-0
Do. 8.30–12.30 Uhr Telefonkontakt
Mo. 9.00–11.00 Uhr Sprechzeiten.

2.9 Verbraucherfragen

Das immense Warenangebot des Handels lockt zum Kauf. Und oft passiert es, dass man eine Anschaffung, einen Kauf bereut, weil man sich hatte verführen lassen oder schlecht beraten war.

Ebenso werden Ratenkäufe oder Zeitschriftenabonnements nicht selten zum Ärgernis. Die Verbraucherberatungen in Bielefeld, Detmold und Minden stehen auch Ihnen aus Herford offen:

- Bielefeld
Herforder Str. 33, 33602 Bielefeld
☎ 0521 66936
- Detmold
Lemgoer Str. 5, 32756 Detmold
☎ 05231 23515
- Minden
Großer Domhof 3, 32423 Minden
☎ 0571 84121

2.10 Im Trauerfall

Bei einem Todesfall ist einiges zu bedenken, zu veranlassen und zu erledigen: Alles Wissenswerte zum Thema Erbrecht und Testament finden Sie in den Broschüren zum Thema Erbrecht der Verbraucher-Zentrale NRW, (kostenpflichtig), ☎ 0211 38090 und „Was wird aus dem, was bleibt?“. Nachlassabteilung der Anstalt Bethel ☎ 0521 1444061. Bei Banken und Sparkassen können Sie gegen Gebühr ebenfalls Informationsbroschüren zu diesem Thema erhalten.

2.11 Sterbe- und Trauerbegleitung

Die Hospizbewegung Herford widmet sich der Begleitung Sterbender zu Hause und in Altenheimen. Sie will dazu beitragen, dass Menschen in ihrer Krankheit, im Sterben und in ihrer Trauer nicht alleine bleiben müssen. Sie ergänzt die behandelnden und betreuenden Pflege- und Versorgungsdienste. Wenn Sie Informationen wünschen, Interesse an den monatlichen Informationsveranstaltungen oder an einer Ausbildung in ambulanter Hospizarbeit haben, wenden Sie sich an die

2. Rat und Information

- Hospizbewegung Herford, Auf der Freiheit 13
Frau Dr. Volland, Frau Diekmann ☎ 55105
E-Mail: info@hospiz-herford.de
- Trauerseminare unter dem Titel „Mit meiner Trauer leben lernen“ bietet an: Holger Schirk
Gemeindereferent und Trauerbegleiter des
kath. Pastoralverbund Herford, ☎ 121252

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Herford e.V.

Soziale Beratung und -Dienste
Auf der Freiheit 25, 32052 Herford
Tel. 05221 5998-0



Netzwerk Diakonie **Tel. 98 92 92**

Angebote für Senioren

Seniorenfreizeiten **Tel. 59 98-33**

Angebote für Kirchengemeinden
und Projekt „EFI“ **Tel. 59 98-56**

Stadtteil-/Begegnungszentren

Begegnungsstätte
Waisenhausstraße 1 **Tel. 52 92 32**

Böckmanns Laden im Lutherhaus
Oetinghauser Weg 4 **Tel. 5 60 34**

StadtteilTREFF Süd
Fichtestraße 16 **Tel. 27 62 63**

StadtteilTREFF Nord
Magdeburger Str. 21 **Tel. 17 46 55**

**Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.diakonie-herford.de**

2.12 Selbsthilfegruppen

Gemeinsam erreicht man mehr: Das wissen alle, die eine Selbsthilfegruppe aufgebaut oder sich einer bestehenden angeschlossen haben. Denn hier teilen Menschen ihre Probleme, finden Lösungen und bleiben nicht mehr allein.

Die wichtigste Voraussetzung ist der Wille, sich selbst zu helfen, auch wenn die Entscheidung dazu nicht immer leicht fällt.

In Form von regelmäßigen Gesprächskreisen, durch persönliche Hilfen oder gemeinsame Unternehmungen unterstützen und helfen sich die Mitglieder gegenseitig, die Probleme zu meistern.

Der gute Tipp

In einer Broschüre sind alle in Herford vorhandenen Selbsthilfegruppen nach Sachgruppen bzw. Krankheitsbildern gegliedert aufgeführt. Informationen zu den Adressen und Ansprechstellen der Selbsthilfegruppen gibt Ihnen die

- „Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe“
im Kreishaus Herford, Amtshausstr. 2
Frau Marion Fromme, Frau Iris Busse
☎ 13-2124
Fax: 13-172116
E-Mail: selbsthilfe@kreis-herford.de
- www.selbsthilfebuero.kreis-herford.de
und dann unter Downloadmöglichkeiten
Verzeichnis der Selbsthilfegruppen im Kreis
Herford

 **dr. eenhuis**
zahnarztpraxis

Dr. med. dent. MSc. MSc. Ulf Eenhuis
Hämeling Straße 22, 32052 Herford

telefon 05221 58661
email@dr-eehuis.de
www.dr-eehuis.de



Foto: © Stockphoto.com David Lohr
design: h&h-kommunikation.de

beste zahnärztliche Qualität für
unbeschwerte Lebensfreude

Master of Science Implantologie,
Master of Science ästhetisch-
rekonstruktive Zahnmedizin

„Lächeln weil:
schöne feste Zähne“

Dr. Ulf Eenhuis, Ihr Zahnarzt in Herford

OPIK
RENKEN

Schöne Brillen

- Meisterfachbetrieb
- **Hausbesuche** auch zur Augenüberprüfung
und Fassungsauswahl
- Elektronische Sehhilfen
- Maßanfertigungen von Brillenfassungen

32052 Herford – Neuer Markt 4 – fon 0 52 21.14 44 82
www.optik-renken-herford.de

Dr. med W. Michels
Augenarzt

Rennstr. 15
32052 Herford
Tel. 05221/58494



Apotheke und Fahrstuhl im Haus!

3. Fragen rund ums Geld

3.1 In Sachen Rente

Seit dem 01.10.05 treten alle Rentenversicherungsträger unter dem gemeinsamen Namen „Deutsche Rentenversicherung“ auf. Für alle Versicherten und Rentner in Deutschland ist damit die Deutsche Rentenversicherung ihr Ansprechpartner. Informieren Sie sich bitte rechtzeitig über Ihre künftigen Rentenansprüche, damit Sie evtl. noch Entscheidungen über eine Zusatzversorgung treffen können. Bei folgenden Stellen erhalten Sie kostenlose Auskünfte:

- **Versicherungsabteilung der Stadt Herford**

Auf der Freiheit 32, Zimmer 303–305

☎ 189-336/ -338/ -339

- **Versichertenälteste**

Die Anschriften können Sie über die Versicherungsabteilung der Stadt Herford oder im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de erhalten.

- **Deutsche Rentenversicherung**

Beratungsstelle Bielefeld, Bahnhofstr. 28
33602 Bielefeld, ☎ 0521 5254-0 (Zentrale).

Die deutsche Rentenversicherung führt Sprechtage in der Versicherungsabteilung der Stadt Herford durch. An den ersten vier Dienstagen im Monat bietet die Beratungsstelle Bielefeld Sprechstunden in der Versicherungsabteilung der Stadt Herford an: Zimmer 301, 8.30–12.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr. Bitte bringen Sie Ihren Rentenausweis und die Unterlagen Ihrer Rentenversicherung mit. Einige Krankenkassen bieten regelmäßig Beratungsdienste durch die Deutsche Rentenversicherung an. Die Termine dafür entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Sollte sich Ihre

Rentenangelegenheit als besonders schwierig oder streitbar erweisen, können Sie sich auch an eine Rentenberatung wenden, die Ihnen gegebenenfalls als Rechtsbeistand zur Seite steht. Für die Leistungen ist allerdings ein Honorar zu zahlen. Die Adressen finden Sie im Branchen-Telefonbuch („Gelbe Seiten“), Stichwort „Rentenberatung“.

Möchten Sie sich zu Ihrer Rente etwas dazuverdienen?

Im Regelfall (Rente ab 65 Jahren) ist dies unbegrenzt erlaubt, der Rentenanspruch ist dadurch nicht gefährdet. In Fällen vorzeitiger bzw. flexibler Altersrente bestehen allerdings Beschränkungen. Im Einzelfall können die o. g. Beratungsstellen genauere Auskünfte erteilen.

3.2 Wohngeld

Wohnen kann teuer sein. Wenn Sie die Kosten für eine **angemessene** Wohnung nicht aufbringen können, haben **Sie grundsätzlich Anspruch auf Wohngeld**. Es wird entweder **als Mietzuschuss** gezahlt, wenn Sie zur Miete wohnen, oder als Lastenzuschuss bei selbst genutztem Wohnungseigentum. Es braucht von Ihnen nicht zurückgezahlt werden.

Ob ein Anspruch besteht und wenn ja, in welcher Höhe, hängt im Wesentlichen von Ihrem Einkommen, von den Familienverhältnissen und von der Höhe der Miete bzw. Aufwendungen ab. Bitte beachten Sie, dass Wohngeld erst vom Beginn des Antragsmonats an gezahlt wird. Ansprüche, die evtl. schon vorher be-

3. Fragen rund ums Geld

standen, können leider nicht berücksichtigt werden. Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe und Grundsicherungsleistungen haben keinen Anspruch auf Wohngeld. Antragsformulare, Hilfe beim Ausfüllen der Anträge und Informationen zum Thema „Wohngeld“ erhalten Sie bei der Stadt Herford, Dezernat Bildung und Sport, Jugend und Soziales, Rathausplatz 1, Abteilung Wohnen und Soziales, Antragsaufnahme: Frau Vehmeyer, Zimmer 223, ☎ 189-6115
E-Mail: manuela.vehmeyer@herford.de
Frau Orto, Zimmer 222, ☎ 189-447
E-Mail: maria.orto@herford.de

Miet- und Lastenzuschuss (Sachbearbeitung nach Buchstaben):

Frau Salmon (A–F), Zimmer 238, ☎ 189-270
E-Mail: gudrun.salmon@herford.de
Frau König (G–R), Zimmer 239, ☎ 189-269
E-Mail: nadine.koenig@herford.de
Frau Graminsky (S–Z), Zimmer 238, ☎ 189-626
E-Mail: anette.graminsky@herford.de

3.3 Grundsicherung und Sozialhilfe

Auch Ältere oder Menschen mit Behinderungen können in Not geraten. Es gibt Situationen, in denen keine Krankenkasse, keine Unfallversicherung und keine Altersversorgung helfen. Doch dann bleiben immer noch die Sozialhilfe und Grundsicherungsleistungen. Diese sind staatliche Leistungen, auf die Sie einen Anspruch haben, wenn Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Das gilt allerdings nur, wenn für Sie keine Möglichkeit besteht, sich selbst zu helfen.

3.3.1 Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung (SGB XII)

Seit dem 01.01.2003 gibt es die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Sie stellt den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sicher. Grundsicherungsleistungen erhalten Personen, **die das 65. Lebensjahr vollendet haben** oder unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Anspruch haben Menschen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen



3. Fragen rund ums Geld



oder des Ehegatten oder Lebenspartners bestreiten können. Kinder werden nur ab einem Jahreseinkommen von 100.000 Euro herangezogen. Informationen und Anträge erhalten sie bei der Stadt Herford, Dezernat Bildung und Sport, Jugend und Soziales, Rathausplatz 1, Abteilung Wohnen und Soziales:

Antragsaufnahme:

Frau Vehmeyer, Zimmer 223, ☎ 189-6115

E-Mail: manuela.vehmeyer@herford.de

Frau Orto, Zimmer 222, ☎ 189-447

E-Mail: maria.orto@herford.de

Bearbeitung Grundsicherung:

P-Y Herr Husemann, Zimmer 232, ☎ 189-851

E-Mail: bernd.husemann@herford.de

H, J-O Frau Beyer, Zimmer 235, ☎ 189-435

E-Mail: christina.beyer@herford.de

A-G, I, Z Frau Hartwig, Zimmer 233, ☎ 189-6124

E-Mail: olga.hartwig@herford.de

3.3.2 Hilfe zum Lebensunterhalt für Menschen unter 65 Jahren (die keinen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen haben)

Der Begriff „notwendiger Lebensunterhalt“ umfasst den Bedarf an Ernährung, Kleidung und Unterkunft einschließlich Heizung, Hausrat sowie anderen Bedürfnissen des täglichen Lebens. Wenn Sie den notwendigen Lebensunterhalt weder aus eigenem Einkommen oder Vermögen noch durch andere Personen (z.B. Angehörige) bestreiten können, und keine Ansprüche auf Arbeitslosengeld II oder Grundsicherungsleistungen haben, besteht ggf. ein Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt. Wie wird die Hilfe zum Lebensunterhalt

3. Fragen rund ums Geld

berechnet? Die Berechnung der Hilfe zum Lebensunterhalt kann im Einzelfall sehr kompliziert sein.

Als Faustregel gilt: Bedarf minus Einkommen = Höhe der Leistung. Die persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens werden in Regelsätzen bemessen, hinzu kommen die Kosten der Unterkunft (Miete oder Belastungen bei Hauseigentum) und der Heizung, jeweils im angemessenen Umfang. Zusätzlich gibt es Mehrbedarfzuschläge. Hier muss der jeweilige Einzelfall berücksichtigt werden. Diesem Bedarf wird grundsätzlich Ihr Einkommen gegenübergestellt, wie z.B. die Rente und/ oder das Wohngeld. Der Unterschiedsbetrag ist dann die Hilfe zum Lebensunterhalt.

Stadt Herford, Dezernat Bildung und Sport,
Jugend und Soziales
Abteilung Wohnen und Soziales, Rathausplatz 1
Frau Klamann, Zimmer 234, ☎ 189-6114
E-Mail: marleen.klamann@herford.de

3.3.3 Hilfe zur Pflege gem. SGB XII

Die persönlichen Voraussetzungen, die Sie für die „Hilfe zur Pflege“ erfüllen müssen, entsprechen im Wesentlichen denen der Pflegeversicherung. Das Sozialamt ist zwar an die Entscheidung der Pflegekasse gebunden, erhalten Sie jedoch keine Leistungen der Pflegeversicherung oder reichen diese nicht aus, kann Hilfe zur Pflege (ergänzend) beantragt werden.

Anders als bei der gesetzlichen Pflegeversicherung muss bei der Sozialhilfe Ihr Einkommen und Vermögen berücksichtigt werden. Ist ihr Einkommen gerin-

ger als diese Grenze, wird Sozialhilfe grundsätzlich voll gezahlt. Im umgekehrten Fall ist das übersteigende Einkommen im angemessenen Rahmen einzusetzen. Gleichartige Leistungen, wie etwa von der Pflegekasse, hat das Sozialamt zu berücksichtigen.

Stadt Herford, Dezernat Bildung und Sport,
Jugend und Soziales
Abteilung Wohnen und Soziales, Rathausplatz 1
Frau Klamann, Zimmer 234, ☎ 189-6114
E-Mail: marleen.klamann@herford.de
Für Hilfen in Einrichtungen (z.B. Alten- und Pflegeheime) und die Eingliederungshilfe für Behinderte ist der Kreis Herford zuständig:
Kreis Herford, Sozialamt, Amtshausstr. 2
☎ 13-0 (Zentrale), hier ist eine vorherige Terminabsprache empfehlenswert.

3.3.4 Eingliederungshilfe

Sind Sie körperlich, geistig oder seelisch auf Dauer wesentlich behindert und dadurch wesentlich in ihrer Fähigkeit an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt, oder droht eine solche Behinderung, kann Eingliederungshilfe gewährt werden. Die Leistungen zielen darauf ab, ein weitgehend selbständiges Leben zu ermöglichen. Eingliederungshilfe ist grundsätzlich nur möglich, wenn kein vorrangig verpflichteter Träger (z.B. Krankenversicherung, Pflegekasse etc.) tätig werden kann. Nähere Informationen erhalten Sie bei: Kreis Herford, Amtshausstr. 3, Soziale Leistungen für Menschen mit Behinderung – Eingliederungshilfe, Frau Quisbrok, ☎ 13-1207, Fax: 13-171206, E-Mail: b.quisbrok@kreis-herford.de; Frau Homburg, ☎ 13-1207, Fax: 13-171207,

3. Fragen rund ums Geld

E-Mail: c.homburg@kreis-herford.de; Soziale Leistungen – Pflegebedürftige Menschen und gesetzliche Betreuung, Wohnberatung, Hilfsmittel und Behindertenfahrdienst, Frau Schröder, ☎ 131249, Fax: 13-171249, E-Mail: wohnberatung@kreis-herford.de

3.3.5 Miet- und Energierückstände

Diese können unter bestimmten Voraussetzungen als Darlehen übernommen werden. Nähere Informationen hierzu:

Stadt Herford

Fachstelle für Wohnungserhalt und -sicherung im Haus Hermannstr. 16

Frau Brakmann, ☎ 189-6112

E-Mail: maren.brakmann@herford.de



3.3.6 Was Sie sonst noch zur Grundsicherung und Sozialhilfe nach dem SGB XII wissen sollten

Anträge sollten Sie stets stellen, bevor Sie eine Leistung beanspruchen. Denn es ist grundsätzlich nicht möglich, Ihnen Kosten zu erstatten oder Ihre Schulden zu übernehmen. Sozialhilfe brauchen Sie nur in Ausnahmefällen zurückzahlen.

Unter bestimmten Umständen werden Leistungen als Darlehen gewährt. Es erfolgt zwar eine Prüfung, ob Sie Unterhaltsansprüche haben und diese geltend zu machen sind. „Entfernere“ Verwandte (z.B. Geschwister oder Enkelkinder) müssen aber auf keinen Fall für Sie aufkommen.

Haben Sie Anspruch auf Grundsicherungsleistungen, entfällt die Prüfung der Unterhaltsansprüche, wenn Ihre Kinder ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von unter 100.000,- € haben. Vermögen wie Sparguthaben oder eine Lebensversicherung wird nur angerechnet, wenn es eine bestimmte „Schongrenze“ übersteigt. Diese beträgt bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) 1.600,- €, bei der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HibL) und bei der Grundsicherung bei Alleinstehenden 2.600,- €, für Ehepaare 3.214,- €.

Auch ein angemessenes Einfamilienhaus, das Sie allein oder mit Ihren Angehörigen bewohnen, ist geschützt. Eine Belastung des Grundstücks oder gar ein Verkauf werden also nicht verlangt. Wenn Sie genau wissen möchten, ob Sie Sozialhilfe erhalten können

3. Fragen rund ums Geld

oder Fragen zum Sozialhilferecht haben, scheuen Sie sich nicht, folgende Stellen um Auskunft zu bitten:
Stadt Herford, Dezernat Bildung und Sport, Jugend und Soziales

Abt. Wohnen und Soziales, Rathausplatz 1

Frau Vehmeyer, Zi. 223, ☎ 189-6115

E-Mail: manuela.vehmeyer@herford.de

Frau Orto, Zimmer 222, ☎ 189-447

E-Mail: maria.orto@herford.de

Karin Hasenstein-Ellinghaus, ☎ 189-268, 1. Etage

Zimmer 131, Öffnungszeiten bitte telefonisch erfragen

E-Mail: karin.hasenstein-ellinghaus@herford.de

Für Hilfen in Einrichtungen (z.B. Alten- und Pflegeheime) und die Eingliederungshilfe für Behinderte ist der Kreis Herford zuständig:

Kreis Herford, Sozialamt, Amtshausstr. 2

☎ 13-0 (Zentrale), hier ist eine vorherige Terminabsprache empfehlenswert.

3.4 Zuschüsse und Ermäßigungen

3.4.1 Wittekindpass

Wenn Sie Sozialhilfeempfänger/in sind, Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung beziehen, bietet der Wittekindpass im Kreis Herford manche Vergünstigungen. So erhalten Sie Ermäßigungen beim Besuch von Frei- und Hallenbädern, sowie Kultureinrichtungen und -veranstaltungen.

Diese Regelungen und weitere Vergünstigungen sind aber in den einzelnen Städten und Gemeinden des Kreises unterschiedlich. Für Ihren Antrag bringen Sie bitte die entsprechenden aktuellen Bewilligungsbescheide mit. Zuständig ist:

Stadt Herford, Dezernat Bildung und Sport,

Jugend und Soziales

im Rathaus, Rathausplatz 1, Karin Hasenstein-Ellinghaus,

☎ 189-268, Etage, Zimmer 131

E-Mail: karin.hasenstein-ellinghaus@herford.de

3.4.2 Telefontarife

Bei der Gewährung des Sozialtarifes handelt es sich um eine freiwillige soziale Leistung der Deutschen Telekom. Der Betrag von 8,72 € für blinde, gehörlose und sprachbehinderte Menschen, die einen GdB von mindestens 90% besitzen und 6,94 € für schwerbehinderte Menschen, die in ihrem Ausweis das Merkzeichen „RF“ haben, wird hierbei mit den Kosten der vom Anschluss ausgehenden T-Net-Standard-Verbindungen verrechnet.

Die Gespräche müssen allerdings über das Netz der Deutschen Telekom geführt werden. Der Sozialtarif gilt auch, wenn ein im Haushalt lebender Angehöriger die genannten Voraussetzungen erfüllt. Auskünfte sowie Anträge sind in allen T-Punkt-Läden der Deutschen Telekom-AG erhältlich. Weiterhin können unter der Servicenummer ☎ 0800 3301000 kostenlose Auskünfte zu den aktuellen Tarifen der Telekom erfragt werden.

3.4.3 Rundfunk- und Fernsehgebühren

Bis 31.12.2012 ist eine Gebührenbefreiung für den folgenden Personenkreis möglich: Taubblinde Menschen, Empfänger von Blindenhilfe nach § 72 SGB XII, Sonderfürsorgeberechtigte (§ 27 e BVG), blinde, wesentlich sehbehinderte oder hörgeschädigte Menschen, behinderte Menschen mit einem GdB ab 80, Empfänger von Leistungen nach SGB II, SGB XII und LAG.

3. Fragen rund ums Geld

Karin Hasenstein-Ellinghaus, ☎ 189-268, 1. Etage
Zimmer 131, Öffnungszeiten bitte telefonisch erfragen
E-Mail: karin.hasenstein-ellinghaus@herford.de

Ab dem 01.01.2013 wird ein neuer Rundfunkbeitrag das bisherige Gebührenmodell ersetzen.

Eine **vollständige** Beitragsbefreiung ist für folgenden Personenkreis möglich:
(§ 4 Absatz 1 Nummer 10 des Rundfunkgebührenstaatsvertrages)

1. Taubblinde Menschen und Empfänger von Blindenhilfe nach § 72 des Zwölften Sozialgesetzbuches (SGB XII)
2. Wie bisher kann sich jeder befreien lassen, der bestimmte einkommensabhängige staatliche Sozialleistungen bezieht, z.B.: BAföG, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundversicherung, Hilfe zur Pflege, Leistungen nach dem Asylleistungsbewerberggesetz etc.

Für folgende Personengruppen mit Behinderung und der Zuerkennung des Merkmals RF im Schwerbehindertenausweis wird auf Antrag die Rundfunkgebührenpflicht auf ein Drittel (mtl. 5,99 €) des Beitrages **ermäßigt**: (§ 4 Absatz 2 Nummern 1 bis 3 Rundfunkgebührenstaatsvertrages)

1. blinde oder nicht vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem GdB von 60% allein wegen der Sehbehinderung,
2. hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das

Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist. Letzteres ist dann nicht möglich, wenn an beiden Ohren mindestens eine hochgradige Innenohrschwerhörigkeit vorliegt und hierfür ein GdB von wenigstens 50% anzusetzen ist. Bei reinen Schallleitungsschwerhörigkeiten sind die gesundheitlichen Voraussetzungen im Allgemeinen nicht erfüllt, da in diesen Fällen bei Benutzung von Hörhilfen eine ausreichende Verständigung möglich ist,

3. behinderte Menschen, mit einem GdB von wenigstens 80%, die aufgrund der Schwere ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können.

Nähere Informationen über Stadt Herford, Büro für Behinderten- und Seniorenfragen,
Karin Hasenstein-Ellinghaus, ☎ 189-268, 1. Etage
Zimmer 131, Öffnungszeiten bitte telefonisch erfragen
E-Mail: karin.hasenstein-ellinghaus@herford.de

3.4.4 Härtefallregelung bei Zuzahlungen im Krankheitsfall

Zuzahlungen für Medikamente, Verbände oder Heilmittel betragen zwar häufig nur einen kleinen Teil der tatsächlichen Kosten für die Krankheit.

Für Menschen aber, die chronisch krank oder behindert sind, können Sie zu einer finanziellen Belastung werden – gerade dann, wenn das Einkommen niedrig ist. Es ist sichergestellt, dass niemand durch Zuzahlungen überfordert wird. Dies gilt, wenn Sie mit Ihrem Einkommen unterhalb bestimmter Grenzen liegen („Sozialklausel“), oder wenn im Kalenderjahr von Ih-

3. Fragen rund ums Geld

nen mehr als ein zumutbarer Betrag dafür aufzuwenden ist („Überforderungsklausel“).

Im ersten Fall werden Sie von bestimmten Zuzahlungen vollständig befreit, im zweiten Fall erstattet Ihnen die Krankenkasse den Betrag, der Sie „überfordert“. Wegen der derzeit geltenden Einkommensgrenzen und den einzelnen Möglichkeiten der vollständigen oder teilweisen Befreiung, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Krankenkasse.

3.5 **Nachteilsausgleiche und finanzielle Hilfen für Menschen mit Behinderungen**

Nachteilsausgleiche helfen Ihnen, den Alltag bei einer Schwerbehinderung leichter zu bewältigen. Damit Sie diese Nachteilsausgleiche erhalten, müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen, die im amtlichen Schwerbehindertenausweis (Grad der Behinderung mindestens 50) kenntlich gemacht werden.

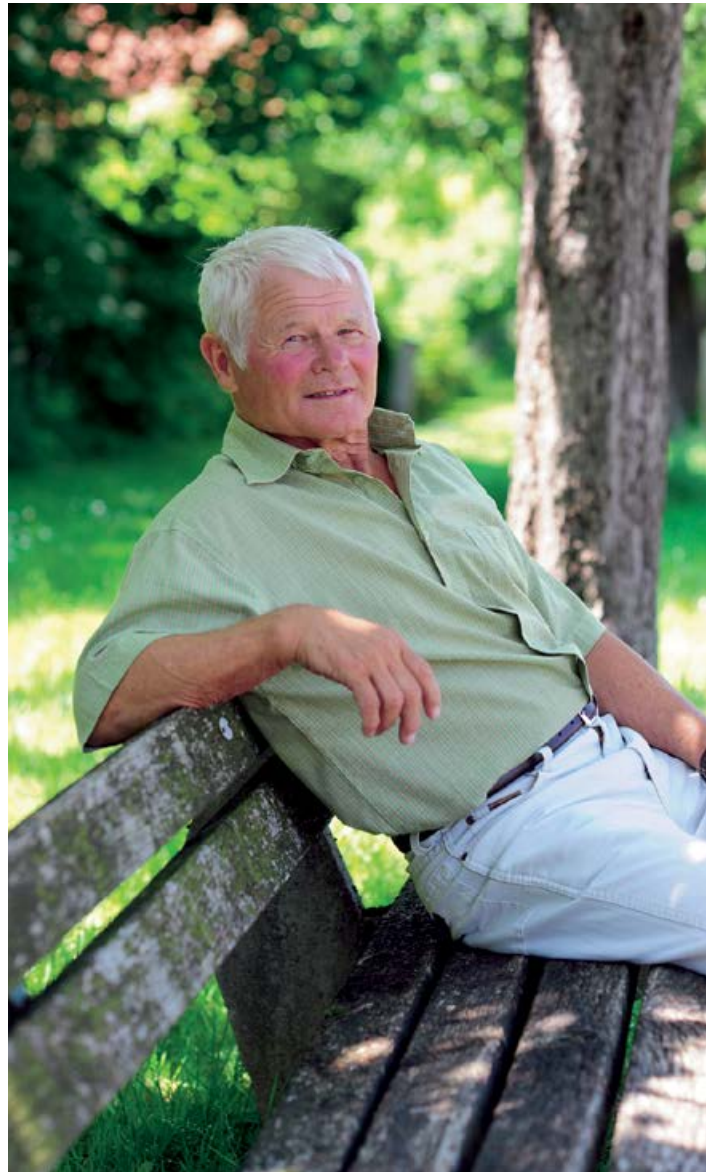
3.5.1 **Schwerbehindertenausweis**

Die Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft erfolgt beim Kreis Herford. Dort kann der Antrag direkt gestellt werden:

Kreis Herford – Soziales
Amtshausstr. 3, Ebene 2, ☎ 05221 131230

Telefonische Beratung und allgemeine Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 08.30–12.30 Uhr sowie
Mo.–Do. 14.00–16.00 Uhr



3. Fragen rund ums Geld

Die wichtigsten, im Schwerbehindertenausweis eingetragenen Merkmale sind:

- G** erhebliche Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr
- aG** außergewöhnliche Gehbehinderung
- Gl** Gehörlosigkeit
- Bl** Blindheit
- H** Hilflosigkeit
- B** Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson
- RF** Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren, Telefonariffermäßigung (Deutsche Telekom)

3.5.2 Finanzielle Hilfe für hochgradig Sehbehinderte und Blinde

Sind Sie hochgradig sehbehindert, besitzen also trotz der Korrektur durch Gläser auf Ihrem besseren Auge nicht mehr als 5% Sehschärfe, können Sie eine finanzielle Hilfe von 77,00 € monatlich als Ausgleich für Ihre Mehraufwendungen erhalten. Ihr Einkommen und Vermögen spielen dabei keine Rolle. Bei Blindheit haben Sie Anspruch auf Blindengeld. Dies ist altersabhängig und kann unter der angegebenen Telefon-Nr. erfragt werden und beträgt je nach Alter zwischen 308 und 473 €. Beziehen Sie Leistungen zur häuslichen Pflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz oder der Sozialhilfe, so wird das Blindengeld monatlich bis zu 70% gekürzt. Sofern Ihr Einkommen und Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreitet, können Sie ergänzende Blindenhilfe nach dem BSHG beantragen. Mit Vorlage einer augenärztlichen Bescheinigung über Ihre Sehbehin-

derung oder einem entsprechenden Eintrag 'Bl' in Ihrem Schwerbehindertenausweis sind Anträge auf Leistungen für Sehbehinderte zu stellen:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Behindertenhilfe Westfalen, Warendorfer Str. 26–28, 48145 Münster, ☎ 0251-591, Fax: 0251-264.

Anträge sind erhältlich bei der Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf, im Gebäude der ARGE, Hansastr. 33, Herr Brockmann ☎ 189427 oder der Stadt Herford, Büro für Behinderten- und Seniorenfragen im Rathaus, Rathausplatz 1, ☎ 189-268

3.5.3 Finanzielle Hilfen für Gehörlose

Besteht bei Ihnen eine angeborene oder bis zum 18. Lebensjahr erworbene **Taubheit oder an Taubheit grenzende Schwerhörigkeit**, erhalten Sie auf Antrag eine monatliche Unterstützung von 77,00 €. Sie ist ein Ausgleich für die Mehraufwendungen, die durch Ihre Gehörlosigkeit entstehen. Diese Leistungen sind unabhängig von Ihrem Einkommen und Vermögen und bleiben bei anderen Sozialleistungen (z.B. Arbeitslosengeld II und Grundsicherung) unberücksichtigt.

Anträge auf Leistungen für Gehörlose sind zu stellen: Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Behindertenhilfe Westfalen, Warendorfer Str. 26–28, 48145 Münster, ☎ 0251-591, Fax: 0251-264.

Anträge sind erhältlich bei der Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf, im Gebäude der ARGE, Hansastr. 33, Herr Brockmann ☎ 189 427 oder der Stadt Herford, Büro für Behinderten- und Seniorenfragen im Rathaus, Rathausplatz 1.

3. Fragen rund ums Geld

3.5.4 Öffentlicher Personennahverkehr

Wenn Sie blind, gehörlos oder hilflos, sowie gehbehindert oder außergewöhnlich gehbehindert sind, gilt die „Freifahrt“ im öffentlichen Personennahverkehr auf Antrag. Das erforderliche Beiblatt mit Wertmarke bekommen Sie kostenlos vom Kreis Herford, sofern Sie ALG II, Grundsicherung oder lfd. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialhilfegesetz bzw. entsprechende Leistungen der Kriegsopferfürsorge beziehen. Ansonsten kostet Sie die Wertmarke 60,00 € pro Jahr oder 30,00 € pro Halbjahr. Informationen hierzu erhalten Sie bei:

Kreis Herford, Versorgungsamt, Amtshausstr. 3
☎ 131230

Die OWL-Verkehr GmbH bieten einen ergänzenden Service zu dem Bus Verkehr an sofern die regulären Busse nicht mehr verkehren. Mit dem **Anruf-Sammel-Taxi (AST)** sind Sie auch in den Abendstunden zu einem günstigen Tarif mobil.

Das AST holt Sie an einem Abfahrtspunkt ab und bringt Sie von dort unmittelbar vor Ihre Haustür oder an einen anderen Zielpunkt. Sie rufen in der AST-Zentrale ☎ 01801 212221 spätestens 30 Minuten vor der Abfahrt an und nennen die Abfahrts Haltestelle und den Zielpunkt Ihrer Fahrt. Die Abfahrtszeiten des AST finden Sie im Fahrplan auf zwei separaten Tabellen.

3.5.5 Parkerleichterungen

Um Behindertenparkplätze benutzen zu können, benötigen Sie eine Ausnahmegenehmigung (blauer

Parkausweis). Außerdem können Sie damit in folgenden Bereichen erleichtert parken: Beispielsweise im eingeschränkten Halteverbot oder gebührenfrei an Parkuhren und Parkscheinautomaten ohne zeitliche Begrenzung.

Dafür brauchen Sie grundsätzlich das Merkzeichen 'aG' oder 'Bl' in Ihrem Ausweis. Benötigte Ausnahmegenehmigungen stellt die Stadt Herford, Dezernat Bauen Sicherheit und Ordnung, Abteilung Verkehr Auf der Freiheit 32, Zimmer 202–204
☎ 189-320/ -321/ -326 aus.



4. Wenn Pflege nötig ist

Pflegebedürftigkeit kann alle treffen. Meist stellt sie sich für die Beteiligten überraschend und plötzlich ein, z.B. durch einen Schlaganfall. Von heute auf morgen kann sich Ihr Leben und das Ihrer Angehörigen dadurch völlig verändern. Dann tauchen viele Fragen auf, etwa ob die Pflege zu Hause oder im Heim sinnvoll ist, wer sie übernimmt und wie sie bezahlt werden kann.

4.1 Pflegestützpunkte

Seit April 2010 bieten Ihnen einige Kranken- und Pflegekassen in Kooperation mit den Kommunen und dem Kreis Herford eine individuelle, neutrale und kostenfreie Beratung in drei Pflegestützpunkten an. Speziell geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Sie unabhängig und umfassend und koordinieren Hilfen zielgerichtet. Die Beratung kann telefonisch, persönlich oder zuhause stattfinden. Z.B. über Leistungen der Pflegeversicherung und der Sozialhilfe, Pflegedienste und Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Wohnraumanpassung, Unfallvermeidung, Entlastung für pflegende Angehörige, Pflegekurse, ehrenamtliche Hilfen, Selbsthilfegruppen, Hospizhilfen, Prävention und Rehabilitation. Sie erreichen die Beraterinnen und Berater montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr im

Pflegestützpunkt im Haus der AOK
Kurfürstenstr. 3–7, 32052 Herford
☎ 05221 594-401/ -402/ -403
Fax: 05221 594-405
E-Mail: aok@pflegestuetzpunkt-kreis-herford.de

Pflegestützpunkt im Haus der BKK
Am Kleinbahnhof 5, 32051 Herford
☎ 05221 1026-400
Fax: 05221 1026-9000
E-Mail: bkk@pflegestuetzpunkt-kreis-herford.de

Pflegestützpunkt im Haus der IKK, Bahnhofstr. 56,
32257 Bünde
☎ 05223 1839738
Fax: 05223 1839826
E-Mail: ikk@pflegestuetzpunkt-kreis-herford.de

Welchen Pflegestützpunkt Sie in Anspruch nehmen steht Ihnen frei. Sie können sich außerdem bei allen Kranken- und Pflegekassen und bei den Kommunen im Kreis Herford beraten lassen.

4.2 Pflegeversicherung

Mit der Pflegeversicherung gibt es eine Grundsicherung der Pflege durch die Leistungen der jeweiligen Pflegekasse. Versichert sind alle, die entweder Mitglied in der gesetzlichen Krankenversicherung oder in einer privaten Krankenkasse sind.

Zunächst muss bei der Pflegekasse ein Antrag auf Pflegeleistungen gestellt werden. Bereits dann ist von Ihnen anzugeben, ob Sie Sachleistungen, Geldleistungen oder eine Kombination aus beiden wünschen. Sie sollten sich also vorher schon entschieden haben, ob Sie sich von Angehörigen, von professionellen Pflegediensten oder sich in Form einer Mi-

Häusliche Pflege
Herford



Häusliche Pflege Herford
Pflege - **Notfall** - Telefon



Wir sind rund um die Uhr für Sie
erreichbar: **05221 - 27 50 120**

DRK Kreisverband
Herford-Stadt e.V.



Hausnotruf.
Lange gut leben.



Infos unter: **05221 - 5 67 84**

PariSozial Herford/Bad Oeynhausen | info@parisozial-herford.de



Sozialstation Herford

Kurfürstenstraße 13

T: **05221 529363**

Sozialstation Bad Oeynhausen

Tannenbergstraße 23

T: **05731 26305**

- Ambulante häusliche Pflege
- Betreuung Schwerstbehinderter
- Behandlungspflege
- Beratung für pflegende Angehörige
- Familienpflege
- Hausnotruf
- Hilfen im Haushalt
- Verhinderungspflege

4. Wenn Pflege nötig ist

schung dieser beiden Gruppen pflegen lassen wollen. Denn davon hängt ab, welche Leistung Sie beantragen müssen.

Um diese Leistungen überhaupt in Anspruch nehmen zu können, muss bei Ihnen eine Stufe der Pflegebedürftigkeit festgestellt sein, über die Ihre Pflegekasse entscheidet. Grundlage dafür ist das Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK), der bei Ihnen einen Hausbesuch durchführt.

Der gute Tipp

Bereiten Sie sich auf den Besuch des Medizinischen Dienstes (MDK) sorgfältig vor, z.B. durch die Führung eines **Pflegedagebuches**. Darin halten Sie über einen Zeitraum von 14 Tagen alle Pflegetätigkeiten und die dafür benötigte Zeit fest. Sie sollten es bei der Begutachtung dem MDK vorlegen, um zu verhindern, dass der Hilfebedarf falsch eingestuft wird. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse nach einer kostenlosen Vorlage für ein Pflegetagebuch.

Es werden **drei Pflegestufen** unterschieden:

- Für die Pflegestufe I („erheblich pflegebedürftig“) müssen Sie am Tag mindestens 90 Minuten Hilfe benötigen, wobei der Bedarf an pflegerischer Hilfe überwiegen muss.
- Bei der Pflegestufe II („schwer pflegebedürftig“) muss dreimal täglich Hilfebedarf für insgesamt mindestens 3 Stunden und mehrmals wöchentlich Unterstützung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung bestehen. Dabei müssen 2 Stunden pro Tag auf die Grundpflege entfallen.

- In der Pflegestufe III („schwerst-pflegebedürftig“) muss ein ständiger Bedarf an Hilfeleistungen rund um die Uhr – auch nachts – bestehen, der sich auf mindestens 5 Stunden täglich beläuft. Eine Pflegeperson muss also in ständiger Bereitschaft sein.

Wenn Sie mit der Einstufung in eine Pflegestufe nicht einverstanden sind, können Sie gegen den Bescheid der Pflegekasse formlos schriftlich **Widerspruch** einlegen.

Der gute Tipp

Die nicht offizielle Bezeichnung „Pflegestufe 0“ wird verwendet, wenn wegen zu geringen Hilfebedarfs keine Einstufung in eine der drei Pflegestufen erfolgt. In diesen Fällen haben Sie keinen Anspruch auf Leistungen der Pflegekasse, jedoch – wenn Sie bestimmte finanzielle Voraussetzungen erfüllen – auf Unterstützung durch den Sozialhilfeträger. Auskunft darüber erteilt Ihnen die

- Stadt Herford, Dezernat Bildung und Sport, Jugend und Soziales
Abteilung Wohnen und Soziales Rathausplatz 1
der Soziale Außendienst (SAD/aufsuchende Pflegeberatung) Herr König, Zimmer 135
☎ 189-464
E-Mail: hans-dieter.koenig@herford.de
Frau Berkemeier, Zimmer 134, ☎ 189-849
E-Mail: regina.berkemeier@herford.de
Frau Anklam, Zimmer 133, ☎ 189-674
E-Mail: sabine.anklam@herford.de

4. Wenn Pflege nötig ist

Leistungen der Pflegeversicherung bei eingeschränkter Alltagskompetenz

Menschen mit **demenzbedingten Fähigkeitsstörungen**, mit **geistigen Behinderungen** oder **psychischen Erkrankungen** sind in ihrer Alltagskompetenz erheblich eingeschränkt. Über die Pflegeversicherung können finanzielle Hilfen für den damit verbundenen Betreuungsbedarf beantragt werden. Auch Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz, die keine Pflegestufe haben, können dieses Betreuungsgeld erhalten, wenn sie Betreuungsleistungen von anerkannten Diensten oder Einrichtungen in Anspruch nehmen. Man spricht auch hier von der so genannten „Pflegestufe O“.

Die Leistungen der Pflegeversicherung insgesamt und deren Beträge entnehmen Sie bitte der Tabelle am Ende des Kapitels.

Voraussichtlich werden insbesondere die Leistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz zum 01.01.2013 verbessert.

4.3 Pflege durch Angehörige oder Bekannte

Oft sind Kinder oder auch engere Bekannte bereit, die Pflege zu Hause zu übernehmen. Das Leben mit Pflegebedürftigkeit ist aber für beide Seiten nicht immer einfach. Rat und Hilfe bei Ihrer Entscheidung finden Sie beim Krankenhaussozialdienst, den Wohlfahrtsverbänden, den Pflegediensten, Ihrer Pflegekasse und bei Ihrem Hausarzt/Ihrer Hausärztin oder dem SAD

der Stadt Herford. Haben Sie sich für Pflege durch Angehörige entschieden, sind Sie verantwortlich für die Verwendung des Pflegegeldes. Sie müssen dann selbst dafür sorgen, dass Sie angemessen gepflegt werden. Sogenannte **Qualitätssicherungsbesuche** von ambulanten Pflegediensten müssen Sie unaufgefordert halbjährlich (bei Pflegestufe I und II) bzw. vierteljährlich (bei Pflegestufe III) abrufen. Ansonsten kann Ihnen das Pflegegeld gekürzt oder entzogen werden. Oft lohnt sich für Pflegebedürftige eine Kombination von Geld- und Sachleistungen. Die pflegenden Angehörigen erhalten so Unterstützung und Entlastung durch professionelle Dienste.



**HERFORDER
PFLEGETEAM**

Ambulante
Kranken- und Altenpflege
Beratung und Betreuung

...damit Sie auch
im Alter oder bei Krankheit
das Leben genießen können.



Rund um die Uhr erreichbar:

 **05221/348 666**
oder
0521/890 682

Wir sind immer für Sie da - wir hören auf Ihr Herz!

Herforder Pflegeteam
Stedingweg 1
32051 Herford/Stedefreund
www.herforder-pflegeteam.de

4. Wenn Pflege nötig ist

Pflegezeit

Mit dem Pflegezeitgesetz soll die Vereinbarkeit von Pflege naher Angehöriger und Beruf verbessert werden. Beschäftigte haben das Recht auf zehn Tage unbezahlten Pflegeurlaub, um Angehörige in einer akuten Situation zu pflegen oder die Pflege für diese zu organisieren. Neben dem zehntägigen Pflegeurlaub können Arbeitnehmer eine ebenfalls unbezahlte Pflegezeit von bis zu sechs Monaten nehmen, wenn sie einen nahen Angehörigen zu Hause pflegen. Dieser Anspruch gilt nicht gegenüber Arbeitgebern mit 15 oder weniger Beschäftigten.

Der gute Tipp

Es besteht die Möglichkeit, dass Ihr Hausarzt, ihre Hausärztin Ihnen **Häusliche Krankenpflege** von bis zu vier Wochen verordnet, wenn dadurch ein Krankenhausaufenthalt für Sie verkürzt oder vermieden werden kann. Die Kosten für die anfallende Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung sowie die medizinische Behandlungspflege (z.B. Spritzen, Verbände) übernimmt in diesem Fall nach eingehender Prüfung die Krankenkasse.

Das Leben mit Pflegebedürftigen kann für die Pflegenden körperlich, vor allem aber seelisch, anstrengend und belastend sein. Da hilft das Gespräch und der Austausch mit Menschen, die die gleichen Erfahrungen machen!

Die kostenlosen **Kurse für pflegende Angehörige** sind ein Angebot der Pflegekassen in Zusammenarbeit mit den Pflegediensten. Anmeldungen sind bei

Ihrer Pflegekasse möglich. Weitere Anbieter solcher Pflegekurse in Herford sind:

- das Deutsche Rote Kreuz, ☎ 56784 und ☎ 56678
- die Alzheimer Angehörigen-Selbsthilfegruppe Frau Mildner, 275495 oder 55167
- die Diakoniestation 1, ☎ 924950
E-Mail: herford1@diakoniestationen-herford.de
- Diakoniestation 2, ☎ 83849
E-Mail: herford2@diakoniestationen-herford.de
- Klinikum Herford
Herr Gutsche, ☎ 05221 94-2800
E-Mail: siegfried.gutsche@klinikum-herford.de
- Mathilden Hospital Herford
Herr Milsman, ☎ 593161
E-Mail: ralf.milsman@mathilden-hospital.de

Alzheimer Selbsthilfegruppen/Treffpunkte

Die Diagnose Demenz trifft alle Beteiligte gleichermaßen unvorbereitet, die Betroffenen aber auch die pflegenden Angehörigen.

Beratung, Information, Austausch, Treffpunkte, Hilfe und Begleitung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, Freunde und Nachbarn finden Sie bei:

- Alzheimer Angehörigen Selbsthilfegruppe e.V.
Frau Alex, ☎ 66779
www.alzheimer-selbsthilfegruppe-kirchlengern.com
- Regelmäßige Treffen für Betroffene deren Angehörige und alleinlebende Demenzerkrankte
Frau Alex, ☎ 66779
- Gesellschafterausbildung zur Entlastung pflegender Angehöriger in Kooperation mit dem DRK,
Frau Alex, ☎ 66779

4. Wenn Pflege nötig ist

- Angehörigentreff von Alzheimererkrankten
Frau Mildner ☎ 275495 oder 55167
E-Mail: heidrun@herforderherzen.de
- Beratungsstelle für Angehörige im Heinrich-Windhorst-Haus
Frau Mildner, ☎ 2820314 oder 0178 2363033
- Treffpunkt für Menschen mit Demenzerkrankungen und deren Angehörige in der ev. Petrikirche, Wilhelmsplatz 10 in Zusammenarbeit mit der Diakoniestation Herford I
jeden Montag 14.30–17.30 Uhr. Anmeldungen bei Fr. Franke, ☎ 92495-0 (kostenpflichtig, bei Demenzeinstufung über die Pflegekassen abrechenbar)
- Cafe Vergiß-mein-nicht, Treffpunkt der Caritas für dementiell erkrankte Menschen, donnerstags von 14.30–17.00 Uhr. Ansprechpartnerin ist Hr. Scholz, ☎ 1673-30 (kostenpflichtig, bei Demenzeinstufung über die Pflegekassen abrechenbar)

Der gute Tipp

Für Laienpflegekräfte gilt ab 01.07.2008 ein Anspruch auf eine Pflegezeit, d.h. sie können sich als Beschäftigte in Betrieben mit mehr als 15 Arbeitskräften insgesamt bis zu 6 Monate von der Arbeit freistellen lassen. Sie beziehen zwar kein Gehalt, bleiben aber sozialversichert.

Wird jemand im Angehörigenkreis plötzlich ein Pflegefall, können Sie als Beschäftigte unabhängig von der Pflegezeit kurzzeitig eine Freistellung von bis zu 10 Arbeitstagen beanspruchen.

4.4 Ambulante Pflegedienste

Ist Ihre Entscheidung zugunsten eines ambulanten Pflegedienstes gefallen, stehen Sie vor der Frage, für welchen Anbieter Sie sich entscheiden sollen. Es ist Ihr gutes Recht zu erwarten, dass eigene Wünsche und Vorstellungen bei der Pflege und Versorgung berücksichtigt werden. Am Ende dieses Kapitels finden Sie den Abschnitt „Checkliste zur Prüfung des Hilfsangebotes ...“, der Ihnen bei der Entscheidung helfen kann.

Der gute Tipp

Die Kündigungsfrist im Pflegevertrag sollte drei Monate auf Seiten des Dienstes aber max. zwei Wochen auf Seiten der Kunden und Kundinnen betragen, damit ein kurzfristiger Wechsel möglich ist.

In der nachfolgenden Liste finden Sie alle Pflegedienste, die im Stadtgebiet Herford ansässig sind.

Pflegedienste in Herford

Bonitas Hansastr. 26	☎ 69990
Caritas Sozialstation Clarenstr. 24	☎ 167340
DRK Ballerstr. 1	☎ 2750120
Diakoniestation Herford 1 Linnenbauerplatz 4	☎ 92495-0
Diakoniestation Herford 2 Bismarckstr. 82	☎ 83849
Häuslicher Pflegedienst „Schwester Annemarie“ Meierstr. 1	☎ 84704

4. Wenn Pflege nötig ist

Wir sind für Sie da!

- Patientenindividuelle Verblisterung (Verpackung) von Tabletten und Kapseln
- Botendienst oder 24h Abholmöglichkeit
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Blutzucker- und Cholesterinmessung
- Kompetente Beratung in alternativer Medizin (Homöopathie, Biochemie, Bachblüten, Spagyrik)
- Kundenkarte und viele Serviceleistungen



BERLINER STRASSE 6-8 · 32052 HERFORD · FON: 05221 51373
WWW.APOTHEKE-BERLINERSTRASSE.DE

Herforder Pflegeteam

Stedingweg 1 ☎ 348666

HKA Häusliche Kranken- und Altenpflege

Vorm Holzschlinge 5
 und Lübberstr. 2 ☎ 297274

Johanneswerk im Stadtteil

Lerchenstr. 5-7 ☎ 1740897

Paritätische Sozialdienste, PariSozial

Kurfürstenstr. 13 ☎ 529363

PPD Privater Pflege-Dienst

Mindener Str. 30 ☎ 2010

SAGA

Elverdisser Str. 384 ☎ 691269



**UNTERWEGS
 FÜR IHRE PFLEGE**

**DIAKONIE
 STATIONEN**

im Kirchenkreis Herford
 gemeinnützige GmbH

DIAKONIESTATION

BÜNDE 1

Telefon: 05223 9298-0

DIAKONIESTATION

HIDDENHAUSEN

Telefon: 05221 64 955

DIAKONIESTATION

BÜNDE 2

Telefon: 05223 490 565

DIAKONIESTATION

KIRCHLENGERN/LÖHNE-NORD

Telefon: 05223 737 66

DIAKONIESTATION

ENGER

Telefon: 05224 910 83-00

DIAKONIESTATION

RÖDINGHAUSEN

Telefon: 05746 29 19

DIAKONIESTATION

HERFORD 1

Telefon: 05221 924 95-0

DIAKONIESTATION

SPENGE

Telefon: 05225 600 123

DIAKONIESTATION

HERFORD 2

Telefon: 05221 83 84 9

AMBULANTER

BETREUUNGSDIENST

Telefon: 05221 275 88 40

www.diakoniestationen-herford.de

4. Wenn Pflege nötig ist

4.5 Tagespflege

Wenn bei Ihnen die häusliche Pflege nicht mehr ausreicht, der Umzug in ein Heim jedoch noch nicht nötig ist, können Sie auch teilstationäre Pflege in Form von Tagespflege in Anspruch nehmen. Die Betreuung in einer Tagespflege bietet sich etwa an, wenn Ihre ständige Pflegeperson erwerbstätig ist und diese die Pflege nur abends und am Wochenende übernehmen kann. Die Tagespflege ermöglicht es Ihnen, in Ihrer eigenen Wohnung zu leben und tagsüber ausreichend in einer Einrichtung betreut zu werden. Sie werden morgens abgeholt und am Nachmittag wieder nach Hause gefahren. Wer Tages- oder Nachtpflege in Anspruch nimmt, kann zusätzlich auch Pflegegeld oder ambulante Pflegesachleistungen bis zu 50 Prozent des Leistungsanspruches erhalten. Durch die Möglichkeit der Kombination erhöht sich der Gesamtanspruch an die Pflegekasse auf maximal 150 Prozent der Sachleistung pro Monat.

Anbieter für Tagespflege sind:

- Schwester Annemarie – Tageshaus
Meierstr. 1, ☎ 84704
- das Wichernhaus, Fichtestr. 16, ☎ 9732-0
- die AWO-Tagespflege Oetinghausen
Eilshäuser Str. 32, 32120 Hiddenhausen ☎ 66565

4.6 Wohnen und Pflege im Heim

Wenn Sie so krank, behindert oder pflegebedürftig sind, dass Sie zu Hause mit Unterstützung eines ambulanten Dienstes und Ihrer Angehörigen nicht mehr

zurechtkommen, ist der Umzug in ein Alten- und Pflegeheim für Sie vielleicht eine Alternative. Diese Entscheidung fällt vielen schwer, aber gerade Alleinlebenden bietet das Heim neben der umfassenden Versorgung auch neue Kontakte und Geselligkeit. Bevor Sie zu einem endgültigen Entschluss kommen, sollten Sie sich gründlich informieren: Machen Sie sich ein Bild, besuchen Sie in Frage kommende Altenheime. Lassen Sie sich beraten und besprechen Sie sich mit Freunden und Angehörigen. Die endgültige Entscheidung sollten Sie aber selbst treffen! Die meisten Alten- und Pflegeheime bieten heute neben der Wohnung und Pflege auch Beratung, therapeutische Hilfen und kulturelle Angebote, manche haben sogar eigene physiotherapeutische Abteilungen.

Wie sieht es mit der Finanzierung des Heimaufenthaltes aus?

Die Kosten für den Aufenthalt in einem Alten- und Pflegeheim gliedern sich in:

- Pflegekosten, also die Bezahlung erbrachter Pflegeleistungen,
- Kosten der Unterkunft und Verpflegung (Hotelkosten) sowie Zusatzkosten wie Einzelzimmerzuschläge und
- Investitionskosten, die monatlich umgerechneten Kosten für den Bau und die technische Unterhaltung des Heimes.

Für die Finanzierung der Pflegekosten gibt es Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz. Diese entnehmen sie bitte der Tabelle am Ende des Kapitels unter dem Stichwort „vollstationäre Pflege“.

4. Wenn Pflege nötig ist

Für die Hotelkosten und die Investitionskosten des Heimes müssen Sie selbst aufkommen. Allerdings übernimmt das Pflegegeld bei geringeren Einkommen einen Teil der Investitionskosten. Bitte erkundigen Sie sich bei der Heimleitung, ob auch für Sie Pflegegeld in Betracht kommt, da sich die Vermögensfreigrenzen geändert haben (bis 10.000,00 €). Reichen weder Ihr eigenes Einkommen und Vermögen noch das Pflegegeld und das Pflegegeld aus, übernimmt die Sozialhilfe bei Vorliegen der Heimpflegebedürftigkeit die restlichen Kosten der Unterbringung und Pflege. Ihnen selbst wird dann ein monatlicher Barbetrag zur persönlichen Verfügung gezahlt. (z.Zt. ca. 90,- €). Bevor Sie aber in ein Alten- und Pflegeheim umziehen, sollte zunächst die sogenannte „Heimpflegebedürftigkeit“ und Ihre persönliche Pflegestufe festgestellt werden. Stellen Sie dazu möglichst rechtzeitig einen Antrag bei Ihrer Pflegekasse und/oder beim Sozialamt des Kreises Herford, von dort wird dann alles Notwendige veranlasst.

- Kreis Herford, Sozialamt, Amtshausstr. 2
Buchstabe A–E: Ralf Wittland ☎ 131215
 E-Mail: r.wittland@kreis-herford.de
Buchstabe F–H: Wolfgang Riese ☎ 131216
 E-Mail: w.riese@kreis-herford.de
Buchstabe I J St T: Ronny Greiner ☎ 131219
 E-Mail: r.greiner@kreis-herford.de
Buchstabe K–L: Andrea Wehmann ☎ 131214
 E-Mail: a.wehmann@kreis-herford.de
Buchstabe M–O: Gabriele Vossmeier ☎ 131218
 E-Mail: g.vossmeier@kreis-herford.de
Buchstabe S (ohne St)–Z: Barbara Hoffmann
 ☎ 131220, E-Mail: b.hoffmann@kreis-herford.de

Auch die aufsuchende Pflegeberatung des Kreises und der Stadt Herford steht Ihnen für Beratung und Informationen zur Verfügung.

- Kreis Herford, Sozialamt, Frau Annette Tielke
 Amtshausstr. 2, ☎ 131229
 E-Mail: a.tielke@kreis-herford.de
 Frau Insa Hitz-Lübben ☎ 131278
 E-Mail: i.hitz-luebben@kreis-herford.de
- Stadt Herford, Dezernat Bildung und Sport,
 Jugend und Soziales, Rathausplatz 1
 Herr König, Zimmer 135, ☎ 189-464
 E-Mail: hans-dieter.koenig@herford.de
 Frau Berkemeier, Zimmer 134, ☎ 189-849
 E-Mail: regina.berkemeier@herford.de
 Frau Anklam, Zimmer 133, ☎ 189-674
 E-Mail: sabine.anklam@herford.de

Wenn Sie nach einem Krankenhausaufenthalt möglichst schnell in einem Heim aufgenommen werden wollen, ist es notwendig, sich möglichst früh mit dem Sozialdienst Ihres Krankenhauses in Verbindung zu setzen.

Heime in Herford

- Ernst-Louisen-Heim
 Langenbergstr. 40, ☎ 989-0
- Haus Birkenkamp
 Enger Str. 10, ☎ 9148-0
- Haus Elisabeth
 Goltzstr. 10, ☎ 914-941
- Heinrich-Windhorst-Haus
 Schwarzenmoorstr. 68, ☎ 282030
- Johannes-Haus, Auf der Freiheit 13, ☎ 1035-0

4. Wenn Pflege nötig ist

- „Maria-Rast“, Langenbergstr. 9, ☎ 9912-0
- Marie-Schmalenbach-Haus
Graf-Kanitz-Str. 3–5, ☎ 76310
- Wichernhaus, Fichtestr. 16, ☎ 9732-0

Aus dem Kreisgebiet haben folgende Einrichtungen das Erscheinen dieser Broschüre durch das Schalten einer Anzeige unterstützt:

- Seniorenresidenz „Klosterbauerschaft“, Heenfeld 5
32278 Kirchlengern, ☎ 05223 985033
Internet: www.wohnpark-weser.de
- Seniorenresidenz „Mathilde“, Brandstr. 14
32130 Enger, ☎ 05224 939340
Internet: www.wohnpark-weser.de
- Eduard Kuhlo Heim, Kirchbreite 32, 32584 Löhne
☎ 05731 7861-0
- Matthias-Claudius-Haus, In der Wörde 4
32130 Enger, ☎ 05224 694-0
- Ravensberger Residenz, Von Schütz-Str. 13
☎ 32257 Bünde 05223 9942200
- Seniorenzentrum St. Laurentius, Nordbahnstr. 20
32584 Löhne, ☎ 05731 7860-900

Alten- und Pflegeheime im Kreis Herford

Über weitere Heime im gesamten Kreisgebiet Herford informiert ein Faltblatt des Kreises Herford, Sozialamt, Amtshausstr. 2, Frau Vahle, ☎ 13-1212 oder bei der Stadt Herford, Büro für Behinderten- und Seniorenfragen, Rathausplatz 1, Sabine Hartmann-Rohlf, ☎ 189-417

Alle Alten- und Pflegeheime in Herford bieten auch Pflege auf Zeit, also Kurzzeitpflege, an. Sie kommt dann in Frage, wenn Ihre pflegenden Angehörigen

durch Krankheit oder Urlaub ausfallen. Aber auch zur Nachsorge nach einem Krankenhausaufenthalt oder bei einer kurzzeitigen Verschlechterung Ihres Gesundheitszustandes können Sie diese Möglichkeit nutzen. Wenn Sie pflegebedürftig sind, gibt Ihre Pflegekasse Zuschüsse zur Kurzzeitpflege, die Sie der Tabelle am Ende des Kapitels entnehmen können. Unter Umständen ist für Sie auch eine Kostenübernahme durch das Sozialamt des Kreises Herford möglich.

Intensivpflege

Das Heinrich-Windhorst-Haus bietet Intensivpflege an. In der neurologischen Langzeitrehabilitation hat sich das obige Haus auf die Pflege, Therapie und Betreuung von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen spezialisiert. Wenn die klinische Akutversorgung und die anschließende Rehabilitation abgeschlossen sind und eine ambulante Versorgung nicht gesichert werden kann, bietet das Heinrich-Windhorst-Haus vollstationäre Versorgung und Begleitung an. Eine Selbsthilfegruppe für Schädel-Hirnpatienten und deren Angehörige trifft sich jeden 4. Donnerstag ab 17.00 Uhr im Heinrich-Windhorst-Haus, Schwarzenmoorstr. 68, ☎ 282030

Mitwirkungsrechte der HeimbewohnerInnen

Wenn Sie im Heim wohnen, sind Ihnen bestimmte Rechte gegeben, die im „Heimgesetz“ festgeschrieben sind. Dieses Gesetz schützt Sie als Bewohner/in und gibt Ihnen Mitsprache- und Mitwirkungsrechte. Eine entsprechende Informationsbroschüre bekommen Sie bei der Heimaufsicht des Kreises Herford, Sozialamt, Amtshausstr. 3, Zimmer 212, Frau Vahle, ☎ 13-1212, E-Mail: m.vahle@kreis-herford.de

4. Wenn Pflege nötig ist

4.7 Checkliste zur Prüfung des Hilfsangebotes

durch Pflegedienste oder Heime

- Gibt es eine kostenlose Beratung zu Hause?
- Kann Ihnen vor Vertragsabschluss ein Kostenvoranschlag erstellt werden?



- Gibt es eine ausführliche schriftliche Information über das Hilfsangebot?
- Wird ein schriftlicher Pflegevertrag abgeschlossen, in dem die vereinbarten Leistungen, dafür notwendige Pflegezeiten und die Kosten verbindlich vereinbart werden?
- Gibt es ausreichend Information über die Finanzierung und die Kosten, die Sie selbst übernehmen müssen?
- Werden alle Leistungen angeboten bzw. vermittelt, die Sie benötigen?
- Wird eine Pflegedokumentation geführt und haben Sie jederzeit Einsicht in diese?
- Werden die Leistungen in der Regel von der gleichen Pflegekraft erbracht oder ist mit ständigem Personalwechsel zu rechnen?
- Wird Ihnen eine „Stelle“ genannt, an die Sie sich wenden können, wenn Sie mit dem Angebot nicht zufrieden sind

Wussten Sie schon, dass bis 2060 die Lebenserwartung auf etwa 87 Jahre steigen soll?



PETER KNIEP

Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik

- Manuelle Therapie
- Cyriax
- PNF
- Bobath
- Extensionsbehandlung
- Schlingentischtherapie

Hausbesuche

Massagen

- Mobile Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Fußreflexzonentherapie
- Bindegewebsmassage
- Elektrobehandlung
- Fango / Heißluft
- Moorpackungen
- Kyrotherapie

Ortsieker Weg 28 · 32049 Herford
Fon: 05221 23321 · Fax 05221 278585

Unsere neue Website ist online:
www.physiotherapie-kniep.de



Anschrift Ravensberger Stift
Ringstraße 11
D-32257 Bünde

Telefon 05223 99409-0
Telefax 05223 99409-777
E-Mail info@ravensberger-stift.de
Internet www.ravensberger-stift.de



Anschrift Ravensberger Residenz
Von-Schütz-Straße 13
D-32257 Bünde

Telefon 05223 994222-0
Telefax 05223 99422-777
E-Mail info@ravensberger-residenz.de
Internet www.ravensberger-residenz.de

Maria Rast

Altenpflegeheim

In der Mitte der Mensch

In Herfords schönster Lage bieten wir Ihnen

- professionelle und liebevolle **Dauer- und Kurzzeitpflege** in großzügigen Zimmern (bis 35 m²)
- Begleitung von **gerontopsychiatrischen und dementiell** erkrankten Menschen
- intensive seelsorgerische Beratung und Begleitung
- umfangreiche Freizeitangebote, Kultur und Wellness
- ... und vieles mehr



**Wenn Sie uns brauchen, rufen Sie uns an.
Gerne beraten wir Sie.**

Alten- und Pflegeheim Maria Rast
Langenbergstraße 9
32049 Herford

Tel.: (05221) 9912-0
mariarast.herford@vka-ev.de
www.vka-ev.de



**Hilfe im Haushalt und Betreuung
sind Vertrauenssache...**

Anne Stolte

Agentur für private Haushalte

**Berliner Str. 10
32052 Herford**

fon: 05221 17 75-15

fax. 05221 17 75-17

e-mail: a.stolte@massarbeit.org

4. Wenn Pflege nötig ist

Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz

Art der Leistung (ab 01.01.2010)	Stufe 0	Stufe I	Stufe II	Stufe III
Geldleistung für selbstbeschaffte Pflegehilfen, z.B. Angehörige Änderung ab 01.01.2013	---	235,- €	440,- €	700,- €
Sachleistung bei Pflege durch hauptberufliche Pflegekräfte Änderung ab 01.01.2013	---	450,- €	1.100,- €	1.550,- € (in Härtefällen 1.918,- €)
Kombinationsleistung	<ul style="list-style-type: none"> Es gelten die monatlichen Höchstbeträge der anerkannten Pflegestufen. Der nicht genutzte Prozentsatz der Sachleistungen wird anteilmäßig als Pflegegeld ausgezahlt 			
Vollstationäre Pflege (Pflege im Heim)	---	1.023,- €	1.279,- €	1.550,- € (in Härtefällen bis zu 1.918,- €)
Änderung ab 01.01.2013	---	1.023,- €	1.279,- €	unveränderte Beträge
Leistungen bei erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz, d.h. auch bei Pflegestufe „O“ (z.B. Demenz-Kranke)	<ul style="list-style-type: none"> Jährlich bis zu 2.400,- € 			
Kurzzeitpflege	<ul style="list-style-type: none"> für max. 4 Wochen im Jahr bis zu 1.550,- € (zusätzlich Weiterzahlung der Hälfte des Pflegegeldes wenn Angehörige pflegen) 			
Tages- und Nachtpflege	---	450,- €	1.100,- €	1.550,- €
Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson	<ul style="list-style-type: none"> für max. 4 Wochen im Jahr bis zu 1.550,- € 			
Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen	<ul style="list-style-type: none"> vollständige Kostenübernahme 			
Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegeperson	<ul style="list-style-type: none"> Beiträge zur Rentenversicherung kostenloser Versicherungsschutz in der Unfallversicherung Unterhaltsgeld für Berufsrückkehrer/-innen nach dem Arbeitsförderungsgesetz bei Pflegezeit: Zahlung von Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung bei Pflegezeit: Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung 			
Pflegehilfsmittel Technische Hilfsmittel	<ul style="list-style-type: none"> bis zu 31,00 € im Monat vorrangig leihweise Überlassung, Eigenanteil von 10%, jedoch max. 25,00 € je Hilfsmittel 			
Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes	<ul style="list-style-type: none"> höchstens 2.557,00 € pro Maßnahme, Einkommen wird in Form eines angemessenen Eigenanteils berücksichtigt 			



ExtraZeit
Wir haben Zeit für Sie.
Soviel Sie wollen.

sind ein Team von examinierten Pflegefachkräften, Pflegeassistentinnen und Sozialarbeitern. Seit 1993 haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, pflegebedürftige Menschen in deren häuslicher Umgebung zu versorgen und medizinisch zu betreuen. Darüber hinaus bieten wir

Gute Pflege und mehr ...

Leistungen außerhalb der gesetzlichen Pflegekassen wie etwa Spaziergänge, Einkäufe oder hauswirtschaftliche Versorgung mit privaten Verträgen an. Wir nennen das ExtraZeit. Lernen Sie uns kennen - wir kommen gerne zu einem unverbindlichen Gespräch zu Ihnen nach Hause. Telefonisch erreichen Sie uns an folgenden drei Standorten:

HKA Herford 0 52 21 / 29 72 74

HKA Löhne 0 57 32 / 35 45

HKA B. Oeynhausen 0 57 31 / 8 25 96

HKA Häusliche Kranken- und Altenpflege
Lübberstraße 2 · 32052 Herford
www.hka-loehne.de



Ganz gleich, ob Sie eine ruhige Stadtrandlage bevorzugen oder lieber im Herzen Herford's wohnen möchten, mit kurzen Wegen in die Stadt - für Sie haben wir das passende Angebot. In jedem Fall leben Sie bei uns frei und unabhängig, sicher und geborgen.

Betreutes Wohnen in Herford

Sollten Sie Hilfe benötigen, ist rund um die Uhr jemand für Sie da. Lernen Sie unsere Häuser mit all ihren Vorteilen kennen und erfahren Sie mehr über unser Konzept des Betreuten Wohnens. Sprechen Sie mit Britta Lehmann in Löhne, Fon 05732 / 12376 oder Günter Hoffmann in Herford, Fon 05221 / 297272. Gern laden wir Sie zu einer unverbindlichen Besichtigung unserer Einrichtungen ein.

WILHELMSHOF Senioren Wohnen
GmbH & Co. KG
Schierholzstr. 9 · 32584 Löhne
Fon 0 57 32 / 1 23 76
www.wilhelmshof-gmbh.de



5. Sicheres Wohnen im Alter

Selbständig leben in den eigenen vier Wänden

Wohnbedürfnisse ändern sich im Laufe des Lebens. Selbständiges Wohnen in vertrauter Umgebung und im Kontakt mit anderen ist auch im Alter der Wunsch der meisten Menschen. Eine alternative Wohnform sind die Service-Wohnungen oder das Betreute Wohnen. Es handelt sich um eine Wohnform mit eigener Haushaltsführung, die so viel Selbständigkeit wie möglich und so viel Hilfe wie nötig bedeutet. Angeboten werden abgeschlossene, barrierefreie Wohnungen. Betreuungsleistungen und hauswirtschaftliche Hilfen können zugeschaltet werden. Miete (ggfls. Haustechnischer Service) und Betreuungsleistungen/hauswirt-

schaftliche Hilfen werden unabhängig voneinander abgerechnet.

Alternative Wohnprojekte, wie **Mehrgenerationenwohnen** oder **Pflegewohnen** sind in geringer Anzahl vorhanden bzw. in Planung oder im Bau. Ziel ist bei allen Wohnformen ein möglichst langer Erhalt der Selbständigkeit in der eigenen Wohnung auch bei höherem Unterstützungsbedarf.

Wenn Sie sich über **Wohnen im Alter** informieren wollen, wenden Sie sich an die

- Stadt Herford, Dezernat Bildung und Sport, Jugend und Soziales, Büro für Behinderten und Seniorenfragen Rathausplatz 1
Frau Hartmann-Rohlf, Zimmer 129, ☎ 189-417
E-Mail: sabine.hartmann-rohlf@herford.de

Hier erhalten Sie auch die Wohnbroschüre der Stadt Herford mit ausgewählten Angeboten im Kreis Herford, sowie Tipps und Hinweise zum Thema Wohnen im Alter. Die Wohnbroschüre lässt sich downloaden unter www.herford.de.

5.1 Wohnraumanpassung

Ihre Wohnung sollte so ausgestattet sein, dass Sie auch bei Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit zu Hause wohnen bleiben können. Lassen Sie sich beraten, denn für bestimmte Änderungen bei der Ausstattung können Sie Zuschüsse bei der Pflegekasse beantragen, z.B. für Umbauten im Bad und WC (Dusch- und Wannensitze), Einrichtung von Haus-



ZU HAUSE IM IMMOBILIENMARKT



32052 Herford
Arndtstraße 8
Tel. 0 52 21 - 12 76 88



www.immovoba.de

5. Sicheres Wohnen im Alter

Notrufsystemen, Haltegriffe, Erhöhung für Betten und Sessel.

Weitere Anfragen richten Sie bitte an die Wohnberatung des Kreises Herford
Amtshausstr. 3

Frau Schröder, ☎ 13-1249, Fax: 13-171208

E-Mail: e.schroeder@kreis-herford.de

Frau Tielke, ☎ 13-1229, Fax: 13-171208

E-Mail: a.tielke@kreis-herford.de

5.2 Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet die Möglichkeit, zu jeder Uhrzeit benötigte Hilfe herbeizurufen, egal, wo im Haus Sie sich gerade befinden. Dieses System wird über ein Zusatzgerät mit dem Telefon verbunden. Außerdem gehört ein sogenannter Funkfinger, ein Notrufsender, zu diesem System, den Sie bequem als Kette um den Hals oder am Handgelenk tragen können. Im

Notfall drücken Sie nur auf einen Knopf und werden automatisch mit der Notrufzentrale verbunden. Von dort werden Hilfsmaßnahmen eingeleitet. Von Ihnen hinterlegte und mit den Betreffenden abgesprochene Telefonnummern von Ärzten und Angehörigen werden dann angerufen.

Für das Hausnotrufsystem entstehen Kosten in unterschiedlicher Höhe für die einmalige Anschlussgebühr und die laufenden monatlichen Gebühren. Bei Vorliegen einer Pflegestufe zahlt die Pflegekasse in der Regel den kostendeckenden Satz für das Standardpaket des jeweiligen Anbieters. Anbieter im Kreis Herford sind:

- Deutsches Rotes Kreuz, Hausnotruf ☎ 56784
- Inkontakt Hausnotruf/Servicecenter, Ev. Johanneswerk, Bielefeld, ☎ 0521 801-1111
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Soziale Dienste, Bad Oeynhausen ☎ 05731 778880
- Vitakt-Notrufsystem (nur Antragsaufnahme), ☎ 05971 934356

Bereits in 3. Generation



BRANDWEIN IMMOBILIEN GMBH

VERKAUF

KAUF

VERMIETUNG

HÄMELINGER STR. 18 • 32052 HERFORD
TEL 05221 993188
FAX 05221 993190

MOBIL 0172 9305279
E-MAIL info@brandwein-immobilien.de
www.brandwein-immobilien.de

- Ausführliche Beratung
- Vorauswahl der Käufer
- Klärung grundbuchrechtlicher Fragen
- Vorbereitung der Beurkundung
- Kaufvertragsabschluss bis zur Hausübergabe



5. Sicheres Wohnen im Alter

5.3 Soziale Quartiersentwicklung – Unterstützung von älteren Menschen mit Hilfebedarf

Mit steigendem Alter gewinnen Wohnung und Wohnumfeld eine immer wichtigere Bedeutung. Ziel ist ein möglichst langer Verbleib im Quartier und in der eigenen Wohnung bei einer weitest gehenden Versorgungssicherheit. Anbieter von Pflege- und Unterstützungsleistungen im Alltag, die Wohnungsunternehmen sowie die Stadt Herford haben sich in verschiedenen Quartieren zu Netzwerken zusammengeschlossen, indem die BewohnerInnen AnsprechpartnerInnen finden und erforderliche Alltagshilfen, Kommunikations- und Beratungsangebote ortsnah abrufen können.

Ansprechpartner sind die Stadtteilzentren und Nachbarschaftstreffs siehe Pkt. 1.1.

5.4 Gastfamilien für Senioren

Gastfamilien für Senioren ist ein Wohnmodell für ältere Menschen (auch für Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen), die aufgrund persönlicher Umstände nicht mehr allein in der eigenen Wohnung leben können, die eine Alternative zum Leben in einer stationären Einrichtung suchen und in einem Familienverbund leben möchten. Der gemeinsame Alltag in der Gastfamilie gibt Sicherheit sowie Geborgenheit.

Er ermöglicht eine aktive Teilhabe am alltäglichen Leben sowie individuelle Betreuung und Pflege. Auswahl, Vermittlung und Begleitung der Gastfamilien und des Gastes übernimmt der Fachdienst der AWO-Familienpflege. Nähere Informationen zu den Gastfamilien für Senioren bei dem Team der AWO-Familienpflege Ostwestfalen in Bielefeld
☎ 0521 9216-277
E-Mail: familienpflege@awo-owl.de
Internet: www.awo-owl.de



6. Wer leistet welche Hilfe

6.1 Hilfen im Haushalt

Im Alter ist es normal, wenn der Hausputz und das Einkaufen nicht mehr so von der Hand gehen wie früher. Wenn Sie Hilfe brauchen, um selbständig zu Hause leben zu können, bieten sich hauswirtschaftliche Hilfen an. Eine Besonderheit sind dabei die Mobilien Sozialen Dienste, die Sie nicht nur im Haushalt, sondern auch bei Ihrem Schriftverkehr oder der Durchführung der Hausordnung unterstützen. Begleitung und Betreuung gehören ebenso zu ihrem Angebot wie Hilfe bei der Körperpflege. Ein Kostenvergleich ist jedoch immer ratsam, denn manche Haushaltshilfen werden nach Stundensätzen, andere nach sogenannten „Modulen“ abgerechnet. Informieren Sie sich gründlich. Lassen Sie sich auch beraten, inwieweit die Kosten durch die Pflegekassen oder den Sozialhilfeträger übernommen werden. Anbieter von hauswirtschaftlichen Hilfen und Mobilien Sozialen Diensten sind die der freien Wohlfahrtspflege sowie ambulante Pflegedienste.

Die Wohlfahrtsverbände

- Arbeiterwohlfahrt, ☎ 05224 912340
- Caritasverband, ☎ 167341
- Der Paritätische, ☎ 55433
- Deutsches Rotes Kreuz, ☎ 2750120

Ambulante Pflegedienste

- Bonitas, ☎ 6999-0
- Caritas Sozialstation, ☎ 167340
- Diakoniestation Herford 1, ☎ 924950
- Diakoniestation Herford 2, ☎ 83849

- DRK ☎ 2750120
- Häuslicher Pflegedienst „Schwester Annemarie“ ☎ 84704
- Herforder Pflege team, ☎ 348666
- HKA, ☎ 297274
- Johanneswerk im Stadtteil, ☎ 1740897
- PariSozial GmbH, ☎ 529363
- PPD, ☎ 2010
- Saga Pflegedienst, ☎ 691269

Maßarbeit – Agentur für private Haushalte

Darüber hinaus gibt es in Herford das gemeinnützige Arbeitsmarktprojekt „Maßarbeit“, die Agentur für private Haushalte, die Ihnen vom Keller bis zum Dachboden Dienstleistungen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen anbietet.

Maßarbeit, Berliner Str. 10, Herford, Frau Stolte
☎ 177515, E-Mail: a.stolte@massarbeit.org

Private Anbieter von hauswirtschaftlichen

Hilfen und mobilen Diensten

Ilka Schlegel, ☎ 277257

Richard Borlinghaus, ☎ 0177 8013393 (bis 2013)

Jeva Steinberga, ☎ 691627

6.2 Essen auf Rädern

Eine weitere Möglichkeit, den Alltag zu erleichtern, sind die mobilen Essensdienste, kurz: Essen auf Rädern. Anbieter für das Stadtgebiet Herford sind:

- Meyer Menue, ☎ 297512
- Arbeiterwohlfahrt, ☎ 05224 912340
- Ernst-Louisen-Heim, ☎ 989-0

6. Wer leistet welche Hilfe

6.3 Mittagstisch

Gerade wenn Sie mit gesundheitlichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, ist die Möglichkeit, einmal am Tag warm zu essen, besonders wichtig. Mittagstische bieten schmackhafte und gesunde Kost und die Chance, in Geselligkeit mit anderen zu essen.

Sie können sich entscheiden, wie oft Sie außerhalb essen wollen, meist ist eine Vorbestellung von einem Tag notwendig, in der Regel können Sie aus einer Vielzahl von Menüs wählen. Mittagstische gibt es in der Stadt Herford im

- Bürgerzentrum „HudL“, Unter den Linden 12
Mo.–Fr. 12.00–13.30 Uhr, 1 x monatlich sonntags
(Termine bitte nachfragen) ☎ 189-1016
- Altenzentrum Johannes-Haus
Auf der Freiheit 13–15, ☎ 10350
- Ernst-Louisen-Heim, tägl. Mo.–Fr. ab 12.00 Uhr
Langenbergstr. 40, ☎ 989-0

Der gute Tipp

In einigen Altenheimen ist dies auf Nachfrage auch für BewohnerInnen aus der Nachbarschaft möglich.

6.3.1 Herforder Mittagstisch

Dieser Mittagstisch bietet sozial benachteiligten Menschen die Möglichkeit, gegen einen geringen Kostenbeitrag einmal am Tag warm zu essen. Hermannstr. 16

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 13.00–14.00 Uhr
(Kostenbeitrag 1,00 €)
Sa 12.00–14.00 Uhr
(kostenfrei)

6.4 Warenkorb – Sozialer Laden

Dies ist eine Einkaufsmöglichkeit für sozial benachteiligte Menschen (Nachweis durch Sozialhilfebescheid ALG II und/oder geringfügige Rente). Jeden Mittwochnachmittag ist der kleine Laden bei der Caritas geöffnet. Hier können Backwaren vom Vortag und Lebensmittel, die kurz vor dem Verfallsdatum stehen, für einen geringen Betrag gekauft werden.

Öffnungszeiten:

Mittwochnachmittag: 15.00–18.00 Uhr
Caritasverband
Clarenstr. 24, ☎ 167330

6.5 Die Tafel

Bei der Herforder Tafel können hygienisch einwandfreie Lebensmittel die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr verkaufen lassen, sehr preisgünstig erworben werden. Für den symbolischen Beitrag von 2,- € können Erwachsene ein Lebensmittelpaket erhalten. Voraussetzung ist ein Nachweis (Sozialhilfe, ALG II, geringfügige Rente, Wittekindpass).

Öffnungszeiten dienstags, donnerstags, freitags (freitags nur für Seniorinnen und Senioren) 13.00–15.00 Uhr, Benter Weg 21, 32049 Herford, ☎ 589453

6.6 Besuch- und Begleitdienste

Besuch- und Begleitdienste richten sich an ältere Menschen, die wegen einer Krankheit oder Behinde-

6. Wer leistet welche Hilfe

nung an ihre Wohnung gebunden sind. Aber auch an solche, die Begleitung für ihren Spaziergang, den Besuch einer kulturellen Veranstaltung, einer Selbsthilfegruppe, für ihre Arztbesuche benötigen oder die einfach nur Gesellschaft haben möchten. Anbieter von Besuchs- und Begleitdiensten sind:

- der Caritasverband, ☎ 167330
- der PariSozial, ☎ 529363
- das Deutsche Rote Kreuz, ☎ 2750120
- die Diakoniestation Herford 1 und 2 im Rahmen der Freiwilligeninitiative „Netzwerk kleiner Hilfen“, ☎ 924950 und 83849 (nicht kostenpflichtig)
- B.E.L.L.A. Besuchsdienst, ☎ 82051 (nicht kostenpflichtig)

6.7 *Fahrdienst für mobilitätseingeschränkte Menschen*

Ist in Ihrem Schwerbehindertenausweis das Merkmal „aG“ eingetragen und können Sie auch mit einer Begleitperson öffentliche Verkehrsmittel nicht benutzen, lässt sich der Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Er ermöglicht Ihnen mobil zu sein und am öffentlichen Leben teilzunehmen. Auch Fahrten zum Arzt/zur Ärztin oder zu Therapien sind möglich. Die Abrechnung ist aber zumeist schwierig. Deshalb sollten Sie sich gründlich über die anfallenden Kosten bei dem Fahrdienst und Ihrer Krankenkasse erkundigen. Eine berechnete Person erhält bei geringem Einkommen und Vermögen mindestens 12 Gutscheine kostenfrei pro Quartal. Ein Fahrschein gilt für eine einfache Wegstrecke von maximal 20 Kilometern.

Antragsunterlagen bei:

Kreis Herford, Elke Schröder, ☎ 131249

E-Mail: e.schroeder@kreis-herford.de

- Fa. ABC-Krankenfahrten Herford GmbH.
Hellerweg 176, 32052 Herford, ☎ 80000
- Krankenbeförderungsdienst Hinnerichs Ralf
Stadtholzstr. 72, 32049 Herford, ☎ 6942545
- Fa. MTK Krankentransporte
Mindener Str. 120, 32049 Herford
- Personen- und Krankenfahrten Schwarze-Transfer
Hamerkampstr. 8, 32278 Kirchlengern
☎ 05223 6509380
- Kliniktrans Kuhlmann GmbH
Starenweg 3, 32130 Enger, ☎ 05224 2698
Fax: 05224 7714
- BIEKRA Mobile Dienste GmbH
Oststr. 68, Herford, ☎ 05221 10777
- Fa. Mobil 32...
Ahler Grenzweg 5, 32257 Bünde, ☎ 05223 993094
- Taxi Döring
Fünffhausen 6, 32549 Bad Oeynhausen
☎ 05731 27777 oder 05731 83444
- Fa. PFD Patiententransport
Berliner Str. 18, ☎ 32545 Bad Oeynhausen
☎ 05731 982850
- Taxi Niehaus
Schmiedestr. 27, 32139 Spenge, ☎ 05225 2455

6.8 *Service- und Begleitdienste bei der Bahn*

Mobilitätsservicezentrale der Bahn:

Die Zentrale berät bei der Fahrt und organisiert kostenlos bei Wunsch auch Hilfen für den Ein-, Aus- und

6. Wer leistet welche Hilfe

Umstieg. Die Anmeldung muss einen Tag vorher bis 20.00 Uhr erfolgen. Erreichbar ist sie täglich von 6.00–22.00 Uhr. ☎ 01805 512512, die Hilfen sind nicht an jedem Bahnhof möglich, bitte erfragen.

Hör- und Sprachgeschädigte können per Fax: Ihre Wünsche äußern:
☎ 01805 159357 oder per E-Mail: msz@bahn.de

Bahnmissionsmission:

Die Bahnmissionsmission ist ein Dienst des Johanneswerkes und vermittelt kostenfrei Reisehilfen. In besonderen Fällen können auch Reisende in Regionalzügen begleitet werden. Die MitarbeiterInnen der Bahnmissionsmission sind: montags bis freitags von 7.00–18.00 Uhr und samstags von 7.00–13.00 Uhr auf dem Gleis 1 präsent. ☎ 0521 65681 (bitte Vorwahl beachten), Fax: 0521 65681, E-Mail: herford@bahnmissionsmission.de

6.9 Familienunterstützende Dienste

Der Familienunterstützende Dienst – als Hilfe zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft – sichert die stunden- oder tageweise Betreuung eines behinderten Menschen in seiner Familie. So werden die betreuenden Angehörigen entlastet oder Ihnen in Not-situationen geholfen. Anspruchsberechtigt ist, wer nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert ist. Anbieter in Herford sind:

- Arbeiterwohlfahrt, ☎ 05224 9123423
- PariSozial, ☎ 529363
- Von Bodelschwingsche Anstalten Bethel, Abt. FUD Herford, Bündler Str. 15a, ☎ 108237

6.10 Ambulanter Betreuungsdienst für Menschen mit geistiger Behinderung

Der ambulante Betreuungsdienst berät und begleitet Sie, wenn Sie als Mensch mit einer geistigen Behinderung, Lernbehinderung und/oder Epilepsie auf Unterstützung angewiesen sind. Er ist für Sie da, wenn Sie bereits in einer eigenen Wohnung leben oder eine eigene Wohnung beziehen wollen und dabei Hilfe brauchen. Der ambulante Betreuungsdienst stellt Ihnen bei Bedarf eine Bezugsperson zur Verfügung, die Sie unterstützt und sich um Ihre Belange kümmert. Wenn Sie bestimmte Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschreiten, werden die Kosten vom örtlichen Sozialhilfeträger übernommen. Die ambulanten Betreuungsdienste:

- Bodelschwingschen Anstalten Bethel, Teilanstalt Bethel, Fachbereich Regionale Behindertenhilfe, Bündler Str. 15a, ☎ 108211
- Lebenshilfe Herford – ambulant unterstütztes Wohnen, Frau Schmilgun, ☎ 9259566

6.11 Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung (ISB)

Im Rahmen der Individuellen Schwerstbehindertenbetreuung wird besonders geschultes Personal zur Verbesserung der Lebenssituation von Behinderten eingesetzt. Diese unterstützenden Dienstleistungen sollen Ihnen als Mensch mit Behinderung einen größeren persönlichen Freiraum verschaffen, Ihr Leben nach eigenen Wünschen zu organisieren. Vermittlung von Hilfen durch: PariSozial, ☎ 539363

6. Wer leistet welche Hilfe

6.12 Rettungsdienst/Krankentransport

Zu jeder Tages- und Nachtzeit sorgen die Beschäftigten der Feuerwehr der Stadt Herford für Hilfe, wenn Sie sich in einer Notsituation befinden. Das Personal ist fachkundig ausgebildet, um zuverlässig, schnell und sicher eingreifen zu können, bei Verletzungen, lebensbedrohlichen Erkrankungen oder auch beim Transport von betreuungsbedürftigen Personen. Rund um die Uhr stehen dafür Rettungswagen, Notarzteinsatzfahrzeug oder Krankentransportwagen zur Verfügung. Wenn Sie Hilfe brauchen oder in Nöten sind, rufen Sie bitte an: Krankentransporte ☎ 05223 99110, Rettungsdienst ☎ 112, priv. Krankentransport Herford „Biekra“ ☎ 10777.

In Notfällen ist die Feuerwehr Herford rund um die Uhr für Hörgeschädigte erreichbar über die Faxnummer ☎ 05223 9911111

6.13 Behinderte Menschen im Beruf

Die Fachstelle „Behinderte Menschen im Beruf“ des Kreises und der Stadt Herford ist für alle schwerbehinderten Menschen und ihre Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, aber auch für Schwerbehindertenvertretungen sowie Betriebs- und Personalräte die erste Anlaufstelle für eine Beratung.

Was können wir für Sie tun?

Persönliche Hilfen

- Beratung über behinderungsgerechte Ausstattung von Arbeitseinsätzen und die behinderungsgerechte Arbeitsplatzausstattung

- Besuch und Beratung am Arbeitsplatz
- Unterstützung bei der Konfliktlösung zwischen schwerbehinderten Menschen, Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie Kolleginnen und Kollegen.
- Finanzielle Hilfen für die behindertengerechte Einrichtung und Ausstattung des Arbeitsplatzes (Anpassung von Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Geräten an die speziellen Bedürfnisse)
- für außergewöhnliche Belastungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Beratung zu Hilfen, die ggf. von anderen Leistungsträgern erbracht werden können Durchführung des Kündigungsschutzes

Probieren Sie etwas Neues!



Seniorenreisen

Mit dem Bus, Schiff oder Flugzeug. Immer gut betreut.



Menü für Zuhause

365 Tage, direkt in's Haus. Viele Menüs, viele Diäten.

MOBILE DIENSTE

Einkauf, Begleitung, Reinigung. Hilfen im Alltag. Speziell für Senioren.

**Wir bieten mehr.
Rufen Sie an!**

Tel. 0 52 24 / 9 12 34-0



KANZLEI | BECKER

Hans-Wilhelm Becker

Notar & Rechtsanwalt
Erbrecht
Vorsorgevollmachten

Claudia Jüngling

Mietrecht
Wohnungseigentumsrecht

Johannisstraße 38 • 32052 Herford
Tel. 05221 277557 • Fax 05221 277558
www.kanzlei-becker-herford.de
info@kanzlei-becker-herford.de

Ihr Partner vor Ort!

- Sachverhaltsermittlung zu Anträgen auf Zustimmung zur Kündigung in Zusammenarbeit mit dem Integrationssamt
- Unterstützung bei der Entwicklung einvernehmlicher Lösungen (Erhalt oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses)

Ihre Ansprechpartner:

- Henning Brockmann, ☎ 05221 189-427
E-Mail: henning.brockmann@herford.de
- Klaus Hanke, ☎ 05221 189-722
E-Mail: k.hanke@kreis-herford.de
- Volker Marten, ☎ 05221 189-431
E-Mail: volker.marten@herford.de

BECKMANN  MASSMANN
RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE · NOTARE

www.rae-bmh.de

WIR GEBEN IHNEN SICHERHEIT

PAUL WERNER BECKMANN

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht

BERND EHLEBRACHT

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

GUIDO BRINKMANN

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Familienrecht

WERNER MASSMANN

Rechtsanwalt und Notar

SVEN-THORSTEN RISSLAND

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

MARC MASSMANN

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

ERIKA LEIMKÜHLER

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Medizinrecht

Herford Osnabrück Lübbecke 05221 - 91 47 0 · herford@rechtsanwaelte-bmh.de

7. Nachlass- und Vorsorgeregelungen

Nachlassregelung

Es empfiehlt sich, zu Lebzeiten seine Angelegenheiten rechtzeitig und umsichtig zu ordnen. Dies sollte insbesondere dann geschehen, wenn man als Einzelperson lebt und kinderlos ist oder unverheiratet mit einem Partner zusammenlebt.

Insbesondere Alleinstehenden ist zu raten, Namen und Anschriften von zu benachrichtigenden Verwandten und Bekannten sowie andere wichtige Informationen an leicht auffindbaren Stellen in der Wohnung zu hinterlegen.

Ein notariell beurkundetes Testament ist insbesondere in den Fällen ratsam, in denen der Verstorbene Grundbesitz oder nicht nur geringfügiges Vermögen hinterlässt. Damit ist sichergestellt, dass der Nachlass auch demjenigen zukommt, den der Erblasser zu Lebzeiten begünstigen wollte. Ist ein Testament nicht vorhanden, gilt die gesetzliche Erbfolge.

Danach gilt grundsätzlich, dass der Verstorbene von seinem Ehegatten und seinen Kindern jeweils zur Hälfte beerbt wird, sofern die Ehegatten im gesetzlichen Güterstand lebten (Zugewinnngemeinschaft). Bevor aber hier vielleicht die falschen Weichen gestellt werden, empfiehlt sich der Gang zu einem Notar.

Wird im Nachlass ein handgeschriebenes Testament mit Datum und Unterschrift des Erblassers gefunden, ist dies umgehend von den Angehörigen dem zuständigen Notariat auszuhändigen.

Vorsorgeregung

Mit dem Wegfall des Sterbegeldes im Jahr 2004 wurde die Absicherung im Todesfall immer präsenter. Eine rechtzeitige Vorsorge wird damit immer wichtiger.

Viele Bestatter bieten Vorsorgevereinbarungen an, in denen alle mit der Bestattung zusammenhängenden Dinge zu Lebzeiten geregelt werden können. Dies empfiehlt sich insbesondere bei alleinstehenden Personen.

Die Vorsorgeregung gilt sowohl für die Regelung von finanziellen Angelegenheiten als auch für die vorzeitige Festlegung aller Abläufe und Erfordernisse, die mit einer späteren Bestattung zu tun haben können. Immer mehr Menschen nutzen die Gelegenheit, zu Lebzeiten die Pläne für die eigene Bestattung zu regeln.

So bleiben ihre eigenen Wünsche gewahrt – sie suchen sich ihren Sarg oder ihre Urne selbst aus, wählen den Blumenschmuck, unterrichten Pfarrer und Redner von ihren Vorstellungen und gestalten selbst den Ablauf der Trauerfeier.

Gleichzeitig entlasten sie Ihre Hinterbliebenen. Um die finanzielle Absicherung zu gewährleisten käme auch eine Bestattungskostenvorsorgeversicherung in Betracht. Diese deckt alle Leistungen ab. Kostet die Bestattung letztendlich weniger, als angespart wurde, wird das Restgeld an die Erben weitergegeben.

8. Im Falle eines Todes...

... sollten die in der nachfolgenden Übersicht aufgeführten Formalitäten und Bestattungsvorbereitungen erledigt werden:

Was muss ich sofort regeln?

- Den Arzt benachrichtigen, wenn der Tod in der Wohnung eingetreten ist. Der Arzt stellt die **Todesbescheinigung** aus. Ist die Todesursache unklar, muss eine amtliche Ermittlung erfolgen. Im Krankenhaus oder Heim wird dies ohne Zutun der Angehörigen veranlasst.
- Ein **Bestattungsunternehmen** beauftragen. Der Bestatter wird mit Ihnen alles besprechen und für Sie alles Notwendige regeln. Dieses Unternehmen kann auf Wunsch auch einen Teil der folgenden Aufgaben übernehmen:
- Die **Sterbeurkunde** beim Standesamt des Sterbeortes ausstellen lassen
- Die **Bestattungsform und Grab** festlegen (z.B. Erd- oder Feuerbestattung, Wahl-, Reihen- oder Urnengrab)
- **Sarg und Ausstattung** auswählen
- **Termin** für die Trauerfeier und die Beerdigung festlegen; gegebenenfalls Unterbringungsmöglichkeiten für angereiste Verwandte organisieren
- Angehörige und nahe Freunde **benachrichtigen** und eventuell um Hilfe bitten
- **Bestattungsablauf** besprechen mit nahen Angehörigen, Bestatter und Pfarrer sowie Ausgestaltung der Trauerfeier regeln (Gottesdienst, Grabreden, musikalische Umrahmung, Dekoration, Kondolenzliste etc.)

- Pfarrer oder Trauerredner **Informationen** über die verstorbene Person zukommen lassen
- Druckerei beauftragen wegen **Sterbeanzeige bzw. Sterbebildern**
- **Traueranzeige** verfassen und bei der Zeitung aufgeben
- Bei Versendung von **Trauerbriefen** Text und Adressenliste zusammenstellen
- Für **Trauermahl** gegebenenfalls Räumlichkeiten reservieren
- An **Trauerkleidung** denken

Was ist später zu erledigen?

- Mit **Krankenkasse** bzw. **Lebensversicherung** abrechnen
- Tod eines Rentenempfängers beim **Postrentendienst** melden
- Bei der **Rentenversicherungsstelle** Vorschusszahlung beantragen
- **Rentenanspruch** geltend machen
- Bei Beamten **Versorgungsleistungen** und **Zusatzversicherungen** beantragen
- Den Sterbefall beim **Arbeitgeber** melden
- **Erbschein** beantragen und gegebenenfalls **Testament** eröffnen lassen (Notar einschalten)
- **Wohnung** kündigen, Übergabe regeln
- **Gas** und **Wasser** abstellen, **Energielieferungen** kündigen, **Heizungsanlage** regulieren
- **Zeitungen** und **Telefon** ab- oder umbestellen
- **Gewerbe** abmelden
- **Auto** und **Kfz-Versicherung** ab- oder ummelden
- **Post** umbestellen



Feuerbestattung ~~≠~~ Feuerbestattung

Die Feuerbestattung hat sich mit dem Wandel der Bestattungskultur und dem Entstehen von modernen privaten Einäscherungsanlagen verändert. Immer mehr Menschen haben den Wunsch, sich nach ihrem Tode einäschern zu lassen. Und sie möchten ihre Asche **feierlich, würdevoll und individuell** beigesetzt wissen. Trauernde wollen den letzten Weg eines Angehörigen bis zum Schluss in guter Erinnerung behalten.

Bei der Feuerbestattung Minden werden Verstorbene mit dem gebotenen **Respekt** behandelt. Die Hinterbliebenen können die Trauerfeier und die Abschiednahme von einem Angehörigen individuell gestalten und auf Wunsch **bis zum Schluss** begleiten. Wir sorgen für liebevoll gestaltete Räumlichkeiten. Unsere Mitarbeiter sind **einfühlsam** und respektvoll im Verhalten den Trauernden gegenüber.

Ich würde gerne ...



So **vielfältig** wie das Dasein des Menschen ist, so vielfältig sind heute auch die Möglichkeiten, seine Asche zu bestatten. Bei der Feuerbestattung Minden stehen Ihnen all diese **Möglichkeiten** offen – z. B.: Seebestattungen, Ballonbestattungen, Waldbestattungen, Kolumbarien, anonyme Beisetzungen und vieles mehr ...

Wir finden es wichtig, dass bei uns jeder ein und aus gehen kann, **Fragen** beantwortet und Zweifel ausgeräumt werden. Bei uns kann sich jeder davon überzeugen, dass der letzte Weg individuell und würdevoll begleitet wird. Kommen Sie gern zu einer **Besichtigung** vorbei. Bitte vereinbaren Sie hierfür mit dem Bestatter Ihres Vertrauens einen Termin – auch für Gruppen oder Schulklassen – dann führen wir Sie gern durch unser Haus.

Ihr Team von Feuerbestattung Minden

Magdeburger Straße 12 32423 Minden Telefon 0571 97402-0 kontakt@fbminden.de www.fbminden.de

8. Im Falle eines Todes...



- Daueraufträge bei **Banken** und **Sparkassen** ändern
- Fälligkeit von **Terminzahlungen** prüfen
- **Mitgliedschaften** und **Abonnements** kündigen
- Bei Bedarf **Rechtsanwalt, Steuerberater, Notar** einschalten
- **Grundbesitz, Geldvermögen, mobiles Eigentum, Sachwerte** klären lassen
- Übernahme von **Verpflichtungen** und **Ansprüche** gegenüber Dritten klären



**Vorsorgen schützt
vor Sorgen!**



“Wir haben im Leben
über so vieles gesprochen,
außer über den Tod,
bis wir es mussten...”

deppendorf+preuß
bestattungen

Ihr Berater bei Sterbefällen

Unsere kostenlose Beratung
kann Ihnen eine Hilfe bei der
individuellen Planung und
finanziellen Absicherung sein.

Ortsieker Weg 26
32049 Herford

☎ (0 52 21) **2072**

www.dp-bestattungen.de

info@dp-bestattungen.de

Deppendorf & Preuß GmbH

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

ARNHOLZ

Bestattungen

Wir stehen Ihnen in schweren Zeiten zur Seite



Eigene Trauerhalle – eigene Aufbahrungsräume

Hollinder Weg 12, 32051 Herford • Elverdisser Straße 300, 32052 Herford

Fon: 05221 32391 • Fax: 05221 33023 • www.bestattungen-arnholz.de

*Was wir bergen in den Särgen ist das Erdenkleid,
was wir lieben, ist geblieben, bleibt in Ewigkeit.*

(J.W. von Goethe)

Ihr Fachbetrieb für Grabmalgestaltung

32312 Lübbecke

Goldackerstraße 21

☎ (0 57 41) 1 21 22

☎ (0 57 41) 31 63 61

32052 Herford

Hermannstraße 9f

☎ (0 52 21) 5 64 18

☎ (0 52 21) 5 64 28

32257 Bünde

Holser Straße 13

☎ (0 52 23) 1 83 55 50

☎ (0 52 23) 1 83 55 51

n a t u r s t e i n

BUTLER
GmbH & Co. KG

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Kai Butler

Ich hatte mir das Alter immer reizend und viel reizender als die früheren Lebensepochen gedacht und nun, da ich da angelangt bin, finde ich meine Erwartungen fast übertroffen.

(W. v. Humboldt)



Heinrich-Windhorst-Haus

ist etwas Besonderes!

PFLEGEN – WOHNEN – BERATEN

Schwarzenmoorstr. 68 · 32049 Herford (am Klinikum)

Tel. (0 52 21) 28 20 30

Sie suchen nach einem Ort zum Wohnen mit familiärer Atmosphäre, wo Sie freundliche und fachkompetente Menschen betreuen und pflegen?

Sie wohnen in einem **Einzelzimmer mit eigenem Bad**. Sie haben die Wahl Ihr Zimmer mit eigenen Möbeln einzurichten oder ein voll ausgestattetes Zimmer zu beziehen.

Wollen Sie in kleinen **überschaubaren Wohngruppen** selber kochen oder möchten Sie unseren Service in Anspruch nehmen?

Unser Ziel:

**Ein selbstbestimmtes Leben
trotz körperlicher und
geistiger Einschränkungen.**



Wir bieten alles aus einer Hand:

- Pflege von Wachkoma-Patienten (in der Phase F)
- Außerklinische Beatmung
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Pflege auf Dauer im Stadtteil
- Kurzzeitpflege
- Kostenlose Beratung
- Nachbarschaftstreff mit vielen Angeboten
- Seelsorge
- Ergo- und Physiotherapie
- Friseur



Evangelische
Diakoniestiftung
HERFORD

Besuchen Sie uns im Internet: www.diakoniestiftung-herford.de



Die Tagespflege im Wichernhaus

...gibt dem älteren oder pflegebedürftigen Menschen die Chance, weiterhin in seinem persönlichen Umfeld zu verbleiben und dennoch tagsüber betreut zu werden.

Mo. bis Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr

Auf Wunsch wird auch Fahrdienst angeboten.

Fordern Sie uns:

Fichtestraße 16 • 32052 Herford

Telefon (0 52 21) 97 32-0 • Fax: 97 32-22

*Wohn- und Pflegezentren der
Evangelischen Diakoniestiftung Herford
mit Kurzzeitpflege:*

Ernst-Louisen-Heim - Telefon (0 52 21) 9 89-0

Wichernhaus - Telefon (0 52 21) 97 32-0

Haus Elisabeth - Telefon (0 52 21) 91 49-41

Haus Birkenkamp - Telefon (0 52 21) 91 48-0

St. Martins-Stift - Telefon (0 52 25) 87 93-0

Heinrich-Windhorst-Haus - Telefon (0 52 21) 28 203-0

